



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Limmat

Zürich - Limmattal

Schuljahr 2024/2025



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Limmat	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe	111
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe	118

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Limmat wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Limmat vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfliessen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Limmat und der Schulbehörde Zürich - Limmattal für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Magdalena Wohlfahrt, Teamleitung

Zürich, 2. Juli 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Limmat wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Team fördert mit verschiedenen Anlässen und Massnahmen eine tragfähige und integrative Gemeinschaft, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und altersentsprechend partizipieren können.



Betreuungsangebot

Aufmerksam und engagiert sorgen die Betreuungspersonen für ein hohes Wohlbefinden. Der Betreuungsaltag ist bedarfsgerecht rhythmisiert und es gibt situativ Anlass zur Partizipation. Vielfältige Freizeitangebote sind eingerichtet.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen schaffen in der Regel ein konzentriertes und angenehmes Lernklima. Der Unterricht ist meist sinnvoll sowie lernzielorientiert strukturiert. Die kognitive Aktivierung wird in unterschiedlichem Mass angeregt.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die kindbezogene Zusammenarbeit gestalten die Mitarbeitenden kontinuierlich und verlässlich. Geeignete Kooperationsgefässe sind eingerichtet. Der pädagogische Austausch zur Erhöhung der Unterrichtsqualität kommt zu kurz.



Individuelle Förderung

Die Fach- und Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler aufmerksam und passen das Angebot teilweise differenziert an. Die besondere Förderung ist bedarfsorientiert, jedoch unterschiedlich zielführend organisiert.



Schulführung

Die personelle Führung ist wohlwollend und lösungsorientiert gestaltet. Die Organisation der Schule funktioniert weitgehend gut. Die gezielte und verbindliche pädagogische Steuerung ist ausbaubar.



Beurteilungspraxis

Fachliche und überfachliche Kompetenzen beurteilen die Lehrpersonen insgesamt variantenreich und kriterienorientiert. Eine vergleichbare, abgesprochene Beurteilungspraxis ist an der Schule wenig etabliert.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam bearbeitet relevante Entwicklungsvorhaben und überprüft mehrheitlich die Fortschritte. Potenzial besteht in der nachhaltigen Sicherung und der gemeinsamen Umsetzung von Errungenschaften.



Digitalisierung im Unterricht

Das Team setzt digitale Medien im Unterricht vielfältig und lernförderlich, jedoch stark lehrpersonenabhängig ein. Klare Vorgaben zur pädagogischen Nutzung fehlen weitgehend, eine koordinierte Präventionsarbeit ist optimierbar.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule pflegt eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit den Eltern über verschiedene Kanäle. Den kindbezogenen Austausch gestalten die Lehr- und Fachpersonen unterschiedlich aktiv. Die institutionelle Mitwirkung ist engagiert verankert.

Kurzporträt der Schule Limmatt

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	2	36
Unterstufe	2	33
Mittelstufe	4	75
Sekundarstufe	8	153
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	2	
Betreuungsleitung	2	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	36	
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	12	
Mitarbeitende Betreuung	21	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenzen	5	

Die Tagesschule Limmatt gehört zum Schulkreis Zürich-Limmattal und liegt zentral im Industriequartier, umgeben vom Museum für Gestaltung und zwei Berufsschulen. Im August 2019 wurden die drei Schulhäuser Limmatt A, B und C zu einer Tagesschule vereint. Sie ist Teil des städtischen Pilotprojekts «Tagesschule 2025». Das Schulhaus beherbergt Klassen von der Unterstufe bis zur Sekundarschulstufe. Es besteht aus drei verbundenen Häusern: einem Unterstufen-, Mittelstufen- und Sekundarstufenhaus an der Limmattstrasse. In allen drei Gebäuden sind stufenspezifische Betreuungseinrichtungen installiert. Ergänzt wird es von einem Kindergartengebäude an der Zollstrasse, zur Schule gehören ausserdem insgesamt neun BAZ- und Aufnahmeklassen an drei Standorten. Auf der Primarstufe werden die Schülerinnen und Schüler in altersdurchmisch-

ten Klassen unterrichtet. Die Sekundarklassen sind in Abteilungen A und B gegliedert. Die Fächer Mathematik und Französisch werden in drei Anforderungsstufen geführt. Die Mittagszeit wird von Betreuungs- und Lehrpersonen gemeinsam betreut.

Die Schule wird im Bereich Unterricht von einer Co-Leitung geführt, welche seit knapp drei Jahren zusammenarbeitet. Wobei eine Leitungsperson langjährig an der Schule tätig ist. Die Betreuung und der Hausdienst werden von je zwei Leitungen für Primar- und Sekundarstufe geführt. Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Limmattal. Übergeordnet wird zudem eine Leitung Sonderpädagogik eingesetzt, deren Zuständigkeiten im ISR-Bereich liegen.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Limmat dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	26.11.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	31.03.2025
Evaluationsbesuch	02.06.2025 bis 04.06.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	17.06.2025
Impuls-Workshop	09.07.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 19.02.2025 und 25.04.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	71 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	63 %
Rücklauf Eltern Primarstufe	82 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	66 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Primarstufe	94 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Sekundarstufe	78 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INFO4 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INFO4, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

25	Unterrichtsbesuche
6	Betreuungsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

4	Interviews mit insgesamt	18	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Elternorganisation
6	Interviews mit insgesamt	17	Lehr- und Fachpersonen
3	Interviews mit insgesamt	8	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Schul- und Betreuungsleitung
2	Interviews mit insgesamt	4	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	1	Fachperson für Schulsozialarbeit
1	Interview mit	2	Leitungen Hausdienst und Technik

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Team fördert mit verschiedenen Anlässen und Massnahmen eine tragfähige und integrative Gemeinschaft, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und altersentsprechend partizipieren können.



- » Das Schulteam pflegt eine Willkommenskultur und schafft mit präventiven Massnahmen, Projekten und Aktivitäten mehrheitlich einen respektvollen Umgang miteinander. Die Schulhausregeln sind den Schülerinnen und Schülern bekannt. Zur Lösung von Konflikten wird gesprächsorientiert und mit einem geeigneten Konfliktlösemodell reagiert.
- » Die Mitarbeitenden setzen sich aktiv mit dem Thema Diversität und Gleichstellung auseinander und zeigen eine gemeinsame Haltung gegen Ausgrenzung. Die Individualität und Vielfalt der Schülerinnen und Schüler wird selbstverständlich als Ressource gelebt und in Projekten punktuell aufgenommen.
- » Die Kinder und Jugendlichen können in definierten Gefässen angemessen partizipieren und altersgerecht Mitverantwortung übernehmen und sowohl Schul- als auch Betreuungsthemen einbringen. Die Vernetzung zwischen Schul-, Klassen- und Betreuungsebene funktioniert gut.

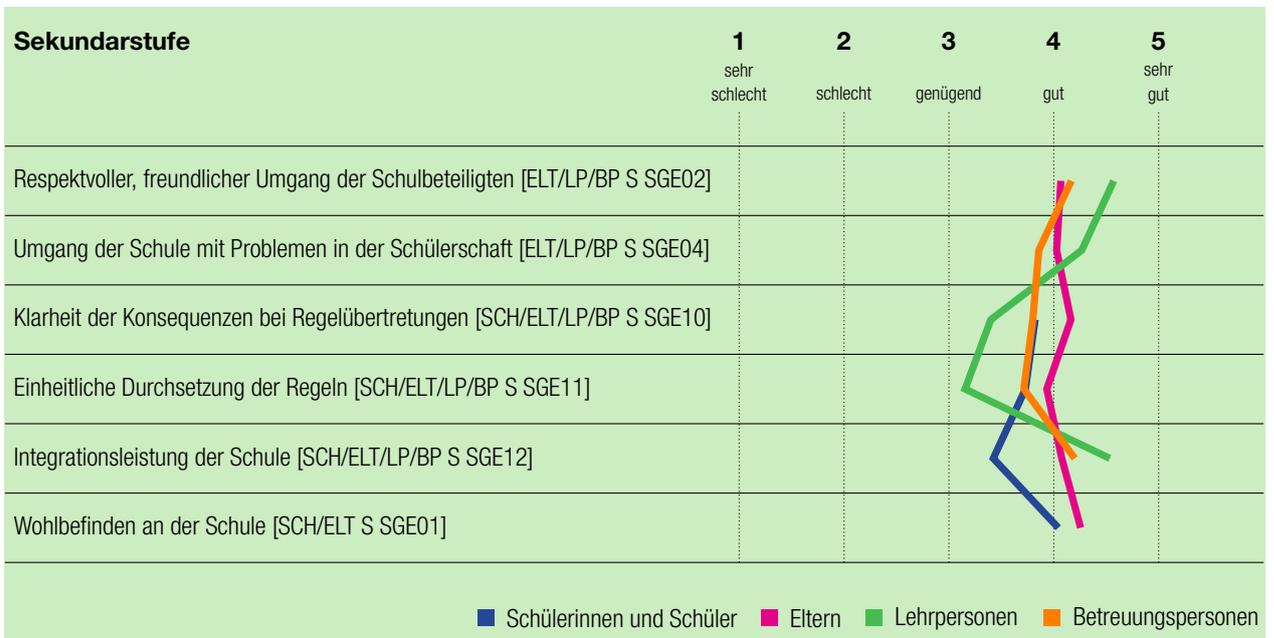
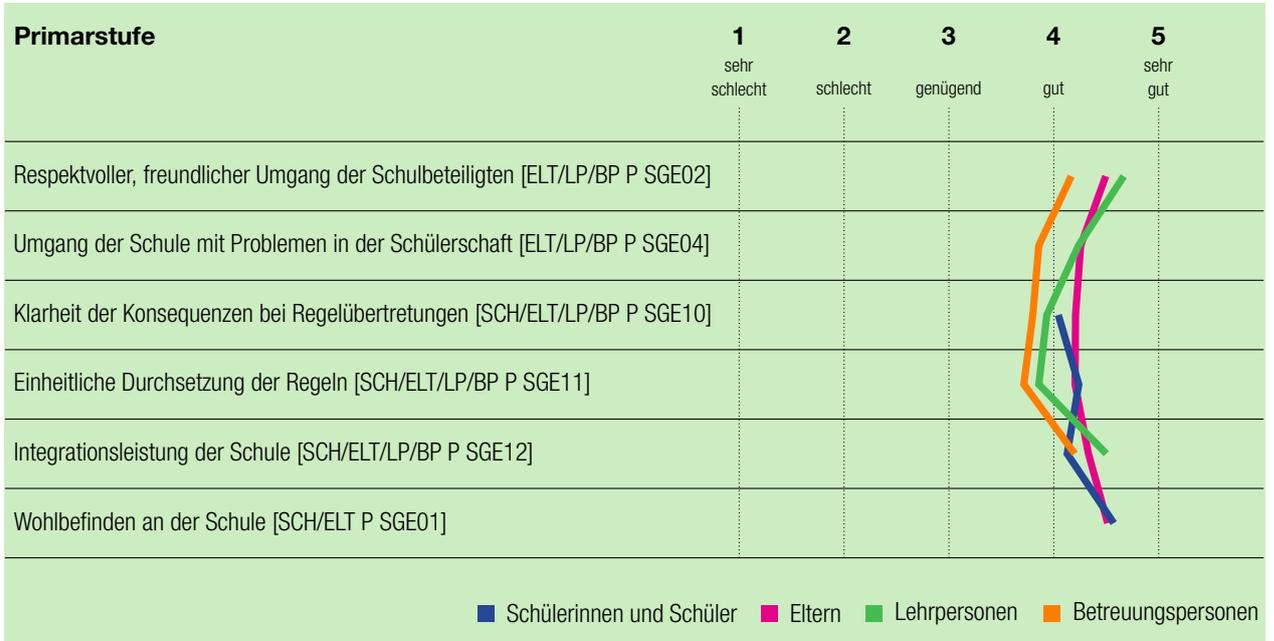


Mit vielfältigen und teils wiederkehrenden Anlässen trägt die Schule zur Stärkung der Schulgemeinschaft bei. Beispielsweise finden stufenbezogene Aktivitäten wie der Limmattreff mit unterschiedlichen Tiergruppen, Frühlings- und Sommerfest, Sportwoche in Tenero und ein Schulball statt. Unterschiedliche Projekte werden aufgegleist wie mit dem Museum für Gestaltung. Die Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) unterstützt vor allem die Sekundarstufe mit präventiven Massnahmen (Sozialtraining, Gewaltprävention). Die Schule hat klare Verhaltensgrundsätze, die neu durch die Regel der «Handyfreien Schule» ergänzt wird. Die Durchsetzung der Regeln erfolgt im Schulteam überwiegend abgesprochen. Die Konsequenzen haben oftmals einen sinnvollen Bezug zum Verstoss, wie bspw. ein Vortrag bei Fehlverhalten oder die Wiedergutmachung mit dem Konfliktlösemodell «Friedensseil». Disziplinarische Massnahmen sind im «Betriebshandbuch» der Schule festgelegt. In der schriftlichen Befragung äussern sich fast alle Mittelstufenschulkinder und Eltern der Primarstufe und Sekundarstufe mit gut und sehr gut zum Wohlfühlen an der Schule. Die Mittelwerte der Elternbefragung liegen über dem kantonalen Durchschnitt (SCH P SGE01, ELT P/S SGE01). Die meisten Jugendlichen geben ebenfalls an, sich an der Sekundarschule wohlfühlen (SCH S SGE01).

Die Förderung eines toleranten Umgangs mit Vielfalt ist an der Schule präsent. Immer wieder greift das Schulteam entsprechende Themen auf und vernetzt sich mit Fachstellen, um zu sensibilisieren. Die Mitarbeitenden begegnen dem

Thema mit einer offenen und gemeinsamen Haltung. Die Schule pflegt aktiv ein integrierendes Schulklima. Verschiedene Massnahmen dazu sind bspw. ein Workshop zum Thema Rassismus oder auf Mittelstufenebene die Einführung eines Achtsamkeitsprogrammes. Die meisten Eltern der Sekundarstufe und fast alle Primarschuleltern sind sich einig, dass das Schulteam einen toleranten Umgang mit Vielfalt fördert (ELT P/S SGE13). Die Mittelwerte liegen über dem kantonalen Durchschnitt.

Eine aktive Mitgestaltung der Schülerinnen und Schüler wird an der Schule gelebt. Sie können entweder in der institutionalisierten Schülerinnen- und Schülerorganisation (SO) auf Sekundarstufe oder in der Kinderkonferenz (KiKo) auf Primarstufe mitwirken. Die Rahmenbedingungen der Partizipation von Schülerinnen und Schülern sind im «Betriebshandbuch» der Schule klar geregelt. Die SO und KiKo treffen sich in regelmässigen Abständen und bestehen aus jeweils zwei Delegierten pro Klasse. Die Unterstützung der Gremien erfolgt durch Lehr- und Betreuungspersonen gleichermaßen. Der Transfer mit den Klassenräten ist mehrheitlich sichergestellt. Errungenschaften der Mitwirkung sind beispielweise die Organisation des Sommer- sowie des Frühlingsfestes, die Optimierung der Bewirtschaftung des Pausenkiosks, die Evaluation des Mittagsmenüs in der Betreuung und eine anstehende Mottowoche. Punktuell werden auch die Kinderrechte an der Schule thematisiert. Die Eltern sind mit der Förderung des demokratischen Denkens und Handelns zufrieden.



Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen schaffen in der Regel ein konzentriertes und angenehmes Lernklima. Der Unterricht ist meist sinnvoll sowie lernzielorientiert strukturiert. Die kognitive Aktivierung wird in unterschiedlichem Mass angeregt.



- » Das Klassenklima ist häufig entspannt und von einer fokussierten Arbeitsatmosphäre geprägt. Die Lehrpersonen pflegen einen insgesamt zugewandten Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Eine positive Beziehungskultur ist dem Team dabei ein wichtiges Anliegen; Lob wird teilweise zurückhaltend geäussert. Bei Störungen reagieren die Lehrpersonen meist unmittelbar und gesprächsorientiert.
- » Den Unterricht gestalten die Lehrpersonen grundsätzlich in aufeinander abgestimmten Sequenzen. Die gewählten Lernformen und Methoden passen oft gut zu den altersgerechten Inhalten, deren Bedeutung jedoch nur teilweise explizit thematisiert wird. Zu Beginn der Lektionen wird das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler häufig konsequent einbezogen. Einzelne Unterrichtseinheiten verlaufen dennoch eher kleinschrittig.
- » Die meisten Lehrpersonen regen die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Übungsformen zur vertieften Auseinandersetzung mit den Lerninhalten an. Herausfordernde und kognitiv aktivierende Aufgaben kommen nur teilweise zum Einsatz, Lernprozesse werden vereinzelt reflektiert.

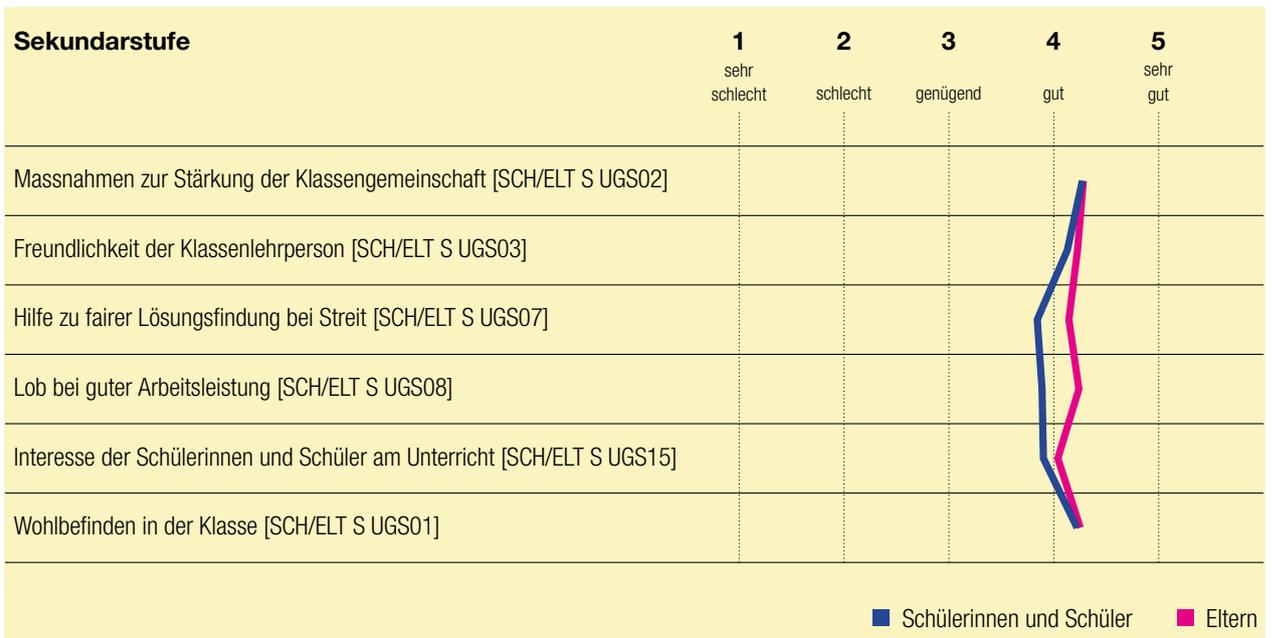
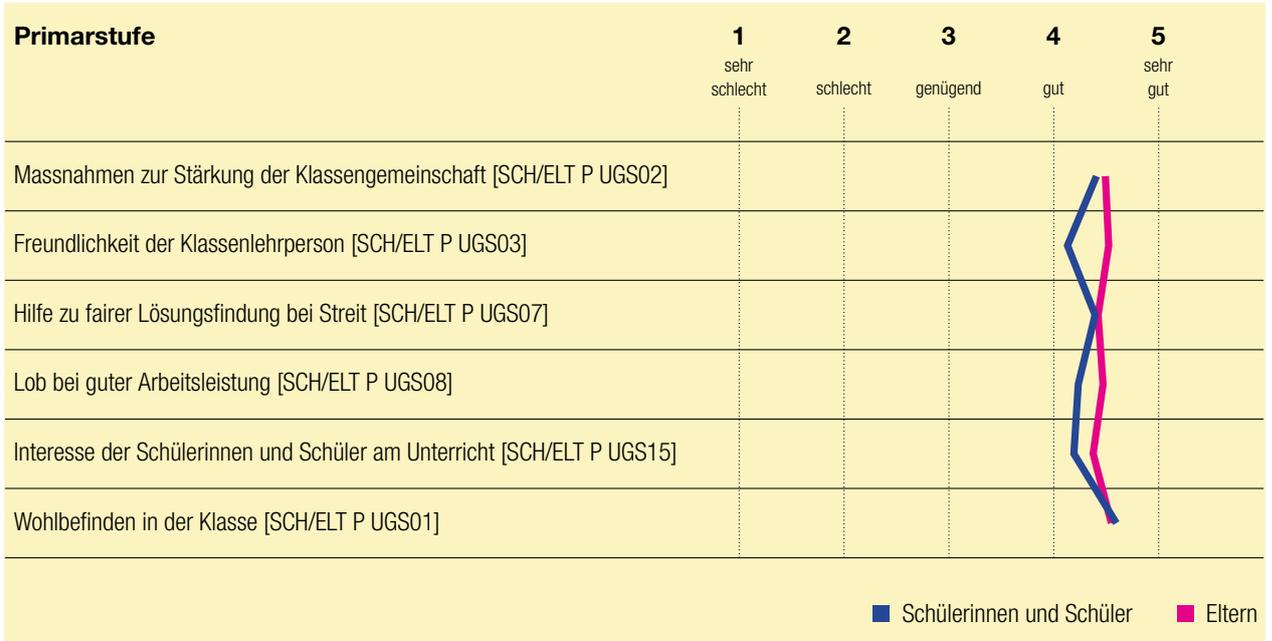


In den Klassen besteht eine positive Beziehung zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen (D2S1 P/S). Anliegen und Probleme werden ernstgenommen und im meist regelmässig durchgeführten Klassenrat besprochen, der auch Raum für positive Rückmeldungen bietet. Zur Förderung sozialer Kompetenzen finden in Zusammenarbeit mit der SSA gezielte Sozialtrainings statt. Laut mündlicher und schriftlicher Befragung fühlen sich die meisten Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen wohl (SCH/ELT P/S UGS01). Ritualisierte Abläufe und ein flüssiger Unterrichtsverlauf unterstützen eine effektive Klassenführung; vereinzelt fehlt ein konsequentes Steuern, sodass ein proaktives und wirkungsvolles Eingreifen nicht immer gewährleistet ist. Viele Lehrpersonen geben ermutigende Rückmeldungen, teils wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler allerdings zurückhaltend gewürdigt. Die Mittelwerte der schriftlichen Befragung zum freundlichen Umgang der Lehrpersonen zeigen eine breite Streuung der Antworten (SCH P/S UGS03). Die Förderung der Autonomie variiert im beobachteten Unterricht deutlich; eher eng geführte Lehr- und Lernarrangements verhindern, dass die Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen können (D2S3 P/S).

Den Unterricht strukturieren die Lehrpersonen oft sinnvoll und bieten durch wiederkehrende Elemente wie den Tages- oder Unterrichtsablauf sowie visualisierte Lernziele eine klare Orientierung für die Schülerinnen und Schüler. Zu Beginn der Lektionen knüpfen sie regelmässig an vorheri-

ge Lerninhalte an und stellen teilweise Bezüge zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler her (z. B. Einkaufsliste erstellen). Die zur Verfügung stehende Lernzeit wird überwiegend gut genutzt (D1S2 P/S). Fast alle Lehrpersonen wählen Methoden, die stimmig auf die angestrebten Ziele und Kompetenzen abgestimmt sind. Dabei kommen kooperative Lernformen und projektartige Arbeitsweisen zum Einsatz; teils zeigt sich die Methodenvielfalt im beobachteten Unterricht jedoch eingeschränkt. Handlungsorientierte Lernsettings werden vergleichsweise selten genutzt. Die Relevanz der Inhalte vermitteln die Lehrpersonen nur teilweise klar und nachvollziehbar (D3S3 P/S).

Die Lehrpersonen gestalten oft Lernarrangements, in denen die Schülerinnen und Schüler nach Inputphasen Inhalte in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit vertiefen. Dabei setzen sie teilweise offene und experimentelle Aufgaben ein, bspw. im projektartigen Arbeiten. Für Übungsphasen steht ausreichend Zeit zur Verfügung, sodass Erarbeitetes gefestigt werden kann, bspw. durch Lernprogramme, Debatten oder spielerische Übungen. Vereinzelt fehlt eine sinnvolle Rhythmisierung der Übungszeit (z. B. Abarbeiten von Aufgaben). Darüber hinaus regen einige Lektionen Denkprozesse und Dialoge nur wenig durch herausfordernde Fragestellungen an (D4S2 P/S, D4S3 P/S). Aufträge, die eigenständiges und vernetztes Denken fördern, werden von den Lehrpersonen eher zurückhalten eingesetzt. Auf der Primarstufe befindet sich die Portfolioarbeit derzeit in Erprobung und umfasst erste Lernreflexionen.



Individuelle Förderung



Die Fach- und Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler aufmerksam und passen das Angebot teilweise differenziert an. Die besondere Förderung ist bedarfsorientiert, jedoch unterschiedlich zielführend organisiert.



- » Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die Lehr- und Fachpersonen meist angemessen. Eine binnendifferenzierte Anpassung des Lernangebots innerhalb der Klassen erfolgt nur teilweise. Eine gezielte Förderung auf Basis systematischer Lernstandserfassung findet selten statt.
- » Fach- und Lehrpersonen unterstützen die Kinder und Jugendlichen umsichtig im Lernprozess. Eigenverantwortliches Lernen wird in verschiedenen Settings kontinuierlich gefördert. Die individuelle Begleitung während der Lektionen erfolgt bedürfnisorientiert. Ein durchgängiger Aufbau von Lernstrategien und Arbeitstechniken über alle Stufen ist nicht erkennbar.
- » Den sonderpädagogischen Förderbedarf schätzen die Fachpersonen überwiegend anhand von Beobachtungen ein; diagnostische Instrumente kommen zurückhaltend zum Einsatz. Die Unterstützung wird bedarfsgerecht und zyklisch geplant sowie umgesetzt; die Dokumentation variiert in ihrer Präzision. Lehr- und Fachpersonen koordinieren die Fördermassnahmen oft gut mit den Inhalten des Regelklassenunterrichts.



Die Lehrpersonen setzen regelmässig Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen ein. Teilweise werden individuelle Wochenpläne mit angepassten Anforderungen verwendet. Laut Interviews und Unterlagen ermöglichen offene Aufgabenstellungen persönliche Lösungswege, während Plan- oder Projektarbeiten verschiedene Zugänge zum Lerngegenstand eröffnen. Ab der ersten Sekundarschule bietet der Projektunterricht den Jugendlichen wertvolle Möglichkeiten, selbstständiges Arbeiten zu vertiefen. Vielfach bearbeiten die Schülerinnen und Schüler ihre Aufträge im eigenen Tempo; Compacting ist wenig erkennbar. Nur in etwa der Hälfte der besuchten Lektionen ist eine gute Passung der Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler erkennbar (D7S1 P/S). In der schriftlichen Befragung bewerten die meisten Mittelstufenschulkinder die Aussage, dass sie oft unterschiedlich schwierige Aufgaben erhalten, mit gut oder sehr gut; bei den Sekundarschulkindern trifft dies nur auf rund die Hälfte zu (SCH P/S INF01).

Im besuchten Unterricht begleiten die Lehr- und Fachpersonen die Schülerinnen und Schüler meist situativ angemessen. Sie nehmen sich ausreichend Zeit, um Aufgaben zu erklären oder Denkanstösse zu geben. Wiederholt schaffen sie altersgerechte Lernsituationen, die selbstständiges Arbeiten fördern (z. B. durch Präsentationen, Planarbeit). Laut Interviews gestalten die Lehr- und Fachpersonen den Unterricht teilweise im Teamteaching oder unterstützen die Schülerinnen und Schüler in wechselnden Kleingruppen för-

derorientiert. Zwei Klassen arbeiten zudem mit einem adaptiven Lernfördersystem. Den Schulkindern und Jugendlichen werden wiederholt Lernstrategien vermittelt, z. B. in Rahmen der Projekt- oder Portfolioarbeit. Ein abgestimmter Aufbau, der die nachhaltige und systematische Entwicklung der Fähigkeiten fördert, ist jedoch nicht erkennbar.

Für die Planung der Förderung der Schulkinder und Jugendlichen mit besonderem pädagogischem Unterstützungsbedarf nutzen Fach- und Lehrpersonen regelmässige Treffen; schulweit verbindliche Vorgaben bestehen jedoch nicht. Zur Erfassung von Lern- und Verhaltensvoraussetzungen führen sie wiederholt Beobachtungen durch, teilweise mit gezielten Rastern. In Kurzprotokollen der Schulischen Standortgespräche (SSG) sowie in Förderplänen fehlen mitunter klare Zielsetzungen und konkrete Prozessschritte. Verbindliche Vereinbarungen zu diagnostischen Instrumenten sind an der Schule nicht etabliert. Die besondere Förderung erfolgt teils integriert im Klassenunterricht, teils in gut begründeten separativen Settings. Der DaZ-Unterricht wird nicht durchgehend effektiv umgesetzt. Die individuellen Förderziele sind im Unterricht unterschiedlich präsent. In der schriftlichen Befragung der Lehrpersonen zeigen sich divergierende Einschätzungen zur Aufgabenregelung und Planung der Förderung (z. B. LP P/S INF10). Im Bereich Begabtenförderung können Schülerinnen und Schüler u. a. vielfältige Arbeiten in Kursen auf Primarstufe oder im Projektunterricht auf der Sekundarstufe realisieren.



Beurteilungspraxis



Fachliche und überfachliche Kompetenzen beurteilen die Lehrpersonen insgesamt variantenreich und kriterienorientiert. Eine vergleichbare, abgesprochene Beurteilungspraxis ist an der Schule wenig etabliert.



- » Die vor einigen Jahren festgelegten Standards zur gemeinsamen Beurteilungspraxis sind im Team nicht mehr durchgängig präsent. Die Lehrpersonen handeln bei der Leistungserfassung mehrheitlich eigenverantwortlich. Einige Parallelklassen oder Jahrgänge verwenden wiederholt dieselben Beurteilungsformate. Eine vergleichbare Praxis ist nur eingeschränkt gewährleistet.
- » Summative und formative Beurteilungsformen setzen die Lehrpersonen passend ein. Auf allen Stufen erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Kompetenzen selbst einzuschätzen. Elaborierte, regelmässige Lerngespräche sind kaum eingerichtet.
- » Bei der Beurteilung von fachlichen Leistungen richten sich die Lehrpersonen an Kriterien und Lernzielen aus, welche sie den Schülerinnen und Schülern in der Regel transparent machen. Die Nachvollziehbarkeit der Zeugnisnoten ist häufig gegeben.

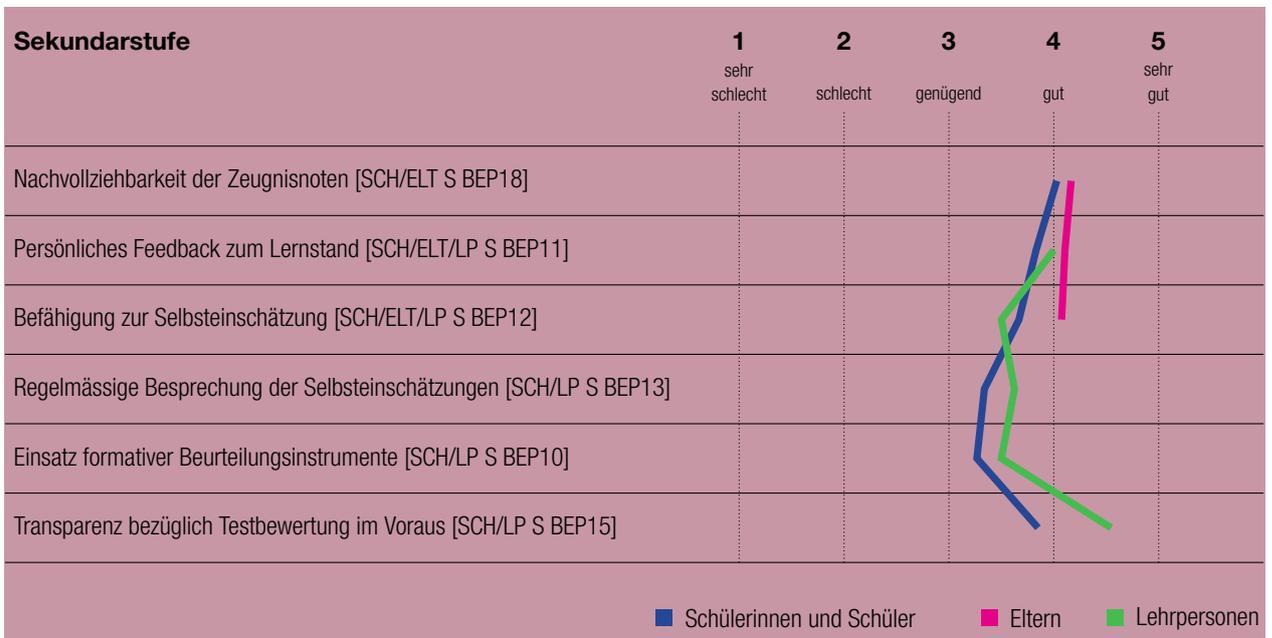
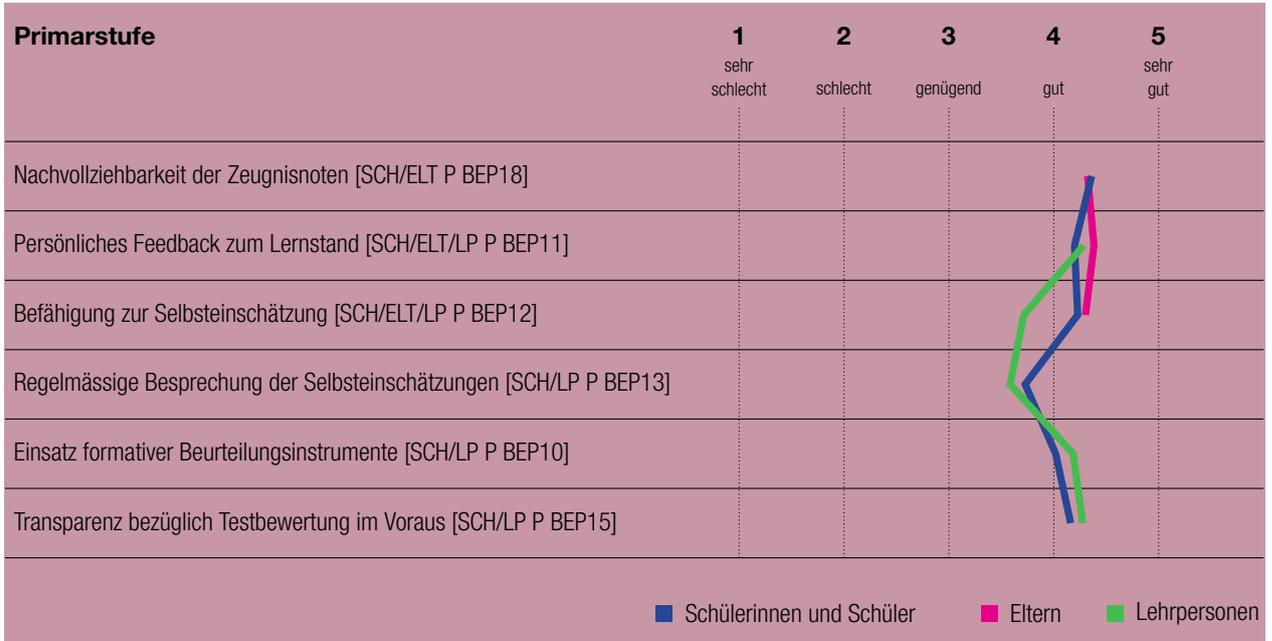


Das Team tauscht sich häufig bilateral oder u. a. im Pädagogischen Team zur fachlichen und überfachlichen Beurteilung aus, woraus vereinzelt gemeinsame Absprachen entstehen. Die in einem schulischen Dokument festgehaltenen Standards zur Beurteilungspraxis werden nicht durchgängig verbindlich umgesetzt; wie sowohl Interviews als auch eingesehene Unterlagen zeigen. Einheitliche Kriterien zur Einschätzung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens sind an der Schule nicht etabliert. Instrumente für eine systematische Vergleichbarkeit der Beurteilungen kommen – abgesehen vom Stellwerktest auf der Sekundarstufe – kaum zum Einsatz. In einzelnen Parallelklassen oder Jahrgangsteams werden einheitliche Prüfungsformate sinnvoll genutzt. Insgesamt ist die Beurteilungspraxis an der Schule Limmat wenig vergleichbar; eine gemeinsam getragene Haltung ist bislang erst ansatzweise erkennbar. In der schriftlichen Befragung reflektieren die Lehrpersonen diesen Umstand mit entsprechend selbstkritischen Einschätzungen (z. B. LP P/S BEP01, 05).

Eingesehene Unterlagen zeigen eine vielfältige Nutzung von Beurteilungsinstrumenten. Neben summativen Formen setzen die Lehrpersonen auch formative Elemente gezielt zur Steuerung des Lernprozesses ein (z. B. schriftliche Kommentare auf Schreivarbeiten). Probetests kommen in einzelnen Fächern zum Einsatz; die Umsetzung ist jedoch stark lehrpersonenabhängig (LP/SCH P/S BEP10). Interviewausagen deuten darauf hin, dass vertiefte Lerngespräche, wel-

che den Schülerinnen und Schülern Fortschritte und Lücken aufzeigen, bislang selten stattfinden. In den beobachteten Lektionen überprüft die Mehrheit der Lehrpersonen die angestrebten Kompetenzen angemessen; gehaltvolles, lernförderliches Feedback erhalten die Schülerinnen und Schüler jedoch selten (D6S2 P/S, D6S3 P/S). Einige Lehrpersonen fördern die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung bereits ab der Kindergartenstufe altersgerecht (z. B. mithilfe von Bildern, Smileys, Kriterienrastern). Laut schriftlicher Befragung bewerten die Mittelstufenschulkinder ihre Erfahrungen im Bereich Selbsteinschätzung insgesamt positiver als Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe (SCH P/S BEP12).

Die Lehrpersonen arbeiten in den meisten Fächern mit klar definierten Lernzielen und stützen ihre Beurteilungen in der Regel auf transparente Kriterien, die den Schülerinnen und Schülern verständlich vermittelt werden (z. B. schriftlich auf Wochenplänen, elektronisches Tool). Das Beurteilungsraster auf den Lernkontrollen ist auf beiden Stufen vergleichbar gestaltet, bspw. hinsichtlich der Punktvergabe und der Erfassung der Lernzielerreichung. Für die Beurteilung des Arbeits-, Lern und Sozialverhaltens werden auf der Sekundarstufe alle relevanten Personen angemessen einbezogen; auf der Primarstufe ist die Regelung weniger klar. Regelmässig erhalten die Sekundarschulleitern schriftliche Auszüge zu den fachlichen und überfachlichen Leistungen, Lernkontrollen werden auf der Primarstufe teilweise zur Unterschrift mit nach Hause gegeben.



Digitalisierung im Unterricht



Das Team setzt digitale Medien im Unterricht vielfältig und lernförderlich, jedoch stark lehrpersonenabhängig ein. Klare Vorgaben zur pädagogischen Nutzung fehlen weitgehend, eine koordinierte Präventionsarbeit ist optimierbar.



- » Die Schule hat im aktuellen Schulprogramm das Erproben und den Einsatz digitaler Medien im Unterricht als Entwicklungsschwerpunkt definiert. Ein pädagogischer ICT-Support ist aktuell nicht eingerichtet. Eine gemeinsam getragene Grundhaltung befindet sich im Aufbau.
- » Lehr- und Fachpersonen nutzen digitale Medien im Unterricht oft sinnvoll und zeigen dabei ein vielfältiges methodisches Repertoire. Der routinierte und regelmässige Einsatz ist jedoch unterschiedlich etabliert. Ein stufenübergreifender Aufbau von Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen ist an der Schule derzeit nicht strukturiert umgesetzt.
- » Der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien wird im MI-Unterricht, durch zusätzliche Workshops auf der Sekundarstufe sowie punktuell im Klassenunterricht thematisiert. Eine abgesprochene, stufenübergreifende Präventionsarbeit ist ausbaufähig.

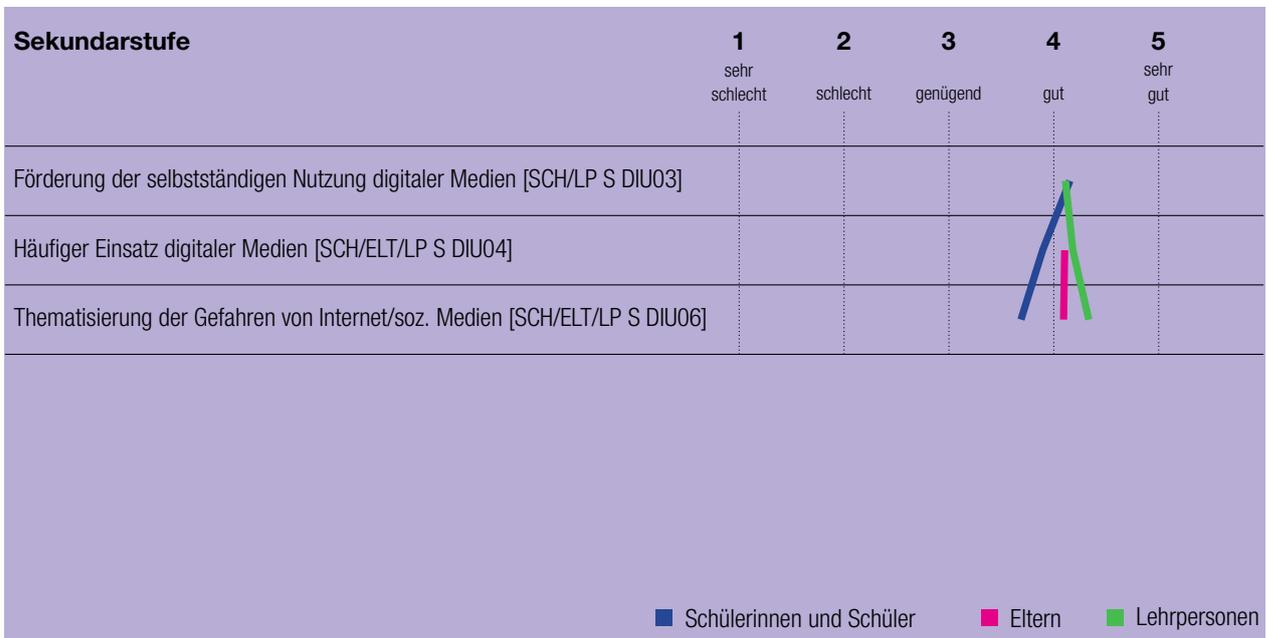
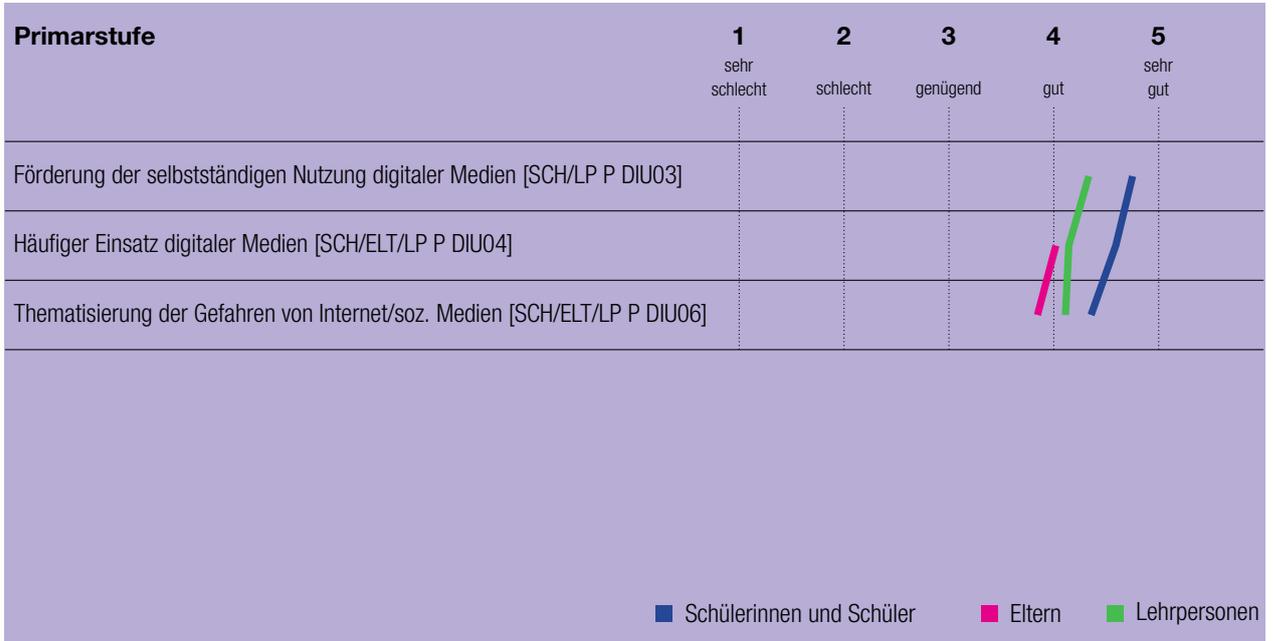


Das Medien- und ICT-Konzept regelt zentrale Aspekte der schulischen Medienarbeit. Seit aktuellem Schuljahr gilt an der Schule ein Handyverbot. Der Austausch und die Reflexion zu Digitalisierungsthemen finden im Team punktuell statt, z. B. im Rahmen eines Q-Tages mit einem Marktplatz zu Unterrichtsideen; insgesamt jedoch noch wenig systematisch. Die schriftlich befragten Lehrpersonen zeigen sich in diesem Bereich selbstkritisch (z. B. LP P/S DIU02). Ein pädagogischer ICT-Support zur didaktischen Unterstützung der Lehrpersonen steht derzeit nicht zur Verfügung, für die technische Betreuung sind zwei designierte Lehr- bzw. Fachpersonen zuständig. Das Thema «Medien und Informatik» ist als Schwerpunkt im Schulprogramm sowie als Beobachtungsfeld im MAB festgehalten. Wie die schulische Entwicklungsreflexion im Rahmen der externen Evaluation zeigt, bestehen bislang an der Schule jedoch wenig verbindliche Absprachen zum pädagogischen Einsatz digitaler Medien.

Viele Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht gezielt und lernförderlich ein. Umfang und Qualität hängen dabei stark vom individuellen Know-how und Interesse der Lehrperson ab. Auf allen Stufen erhalten Kinder und Jugendliche regelmässig die Möglichkeit, selbstständig mit digitalen Geräten zu arbeiten. Unterrichtsmaterialien und Interviewaussagen vermitteln einen vielseitigen Eindruck; die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene Lernprogramme, recherchieren für Vorträge und Projekte, erstellen Werbespots, gestalten Filme oder digitale Bücher. Erste Programmiererfahrungen sind bereits ab Kindergarten-

stufe möglich. Fast alle Mittelstufenschulkinder geben in der schriftlichen Befragung an, digitale Geräte selbstständig und lernförderlich einzusetzen; auf der Sekundarstufe bestätigen dies rund zwei Drittel der befragten Jugendlichen. Während die Mittelwerte der Primarstufe über dem kantonalen Durchschnitt liegen, bleiben diejenigen der Sekundarstufe darunter (SCH P/S DIU03, 04).

Ab der ersten Sekundarstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler ein persönliches digitales Gerät zur schulischen Nutzung. Die Ausgabe erfolgt in Verbindung mit einer Nutzungsvereinbarung, die von ihnen und ihren Eltern unterzeichnet wird. Zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien greifen sowohl auf der Primar- als auch auf der Sekundarstufe externe Fachpersonen (z. B. Polizei) relevante Themen wie Cybermobbing, Fake News oder Schuldenprävention auf. Im Unterricht wird das Thema vorwiegend im Fach Medien und Informatik ab der 5. Klasse behandelt oder situationsbezogen aufgegriffen, bspw. bei konkreten Herausforderungen wie der Nutzung von Klassenchats. Auf der Sekundarstufe wird zudem ein verbindliches Programm zur Prävention und Gesundheitsförderung umgesetzt, situativ ergänzt durch eine Medienprojektwoche. Eine Fachperson aus dem Bereich Betreuung bietet in den ersten Sekundarschulklassen ein Sozialtraining mit Anknüpfungspunkten zur Medienprävention an. Eine stufenübergreifend abgestimmte, systematische Präventionsstrategie besteht bislang nicht.



Betreuungsangebot



Aufmerksam und engagiert sorgen die Betreuungspersonen für ein hohes Wohlbefinden. Der Betreuungsalltag ist bedarfsgerecht rhythmisiert und es gibt situativ Anlass zur Partizipation. Vielfältige Freizeitangebote sind eingerichtet.



- » Die Tagesschule Limmat schafft durch klare Verhaltensgrundsätze, die visualisiert und für Unterricht und Betreuung gültig sind, eine integrative Gemeinschaft. Die personelle Organisation stellt eine Konstanz für die Schülerinnen und Schüler sicher. Ein geeignetes Konfliktlösungsmodell ist eingerichtet.
- » Das Betreuungsangebot ist klar strukturiert und berücksichtigt häufig die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler. Der Tagesablauf ist rhythmisiert und durch ritualisierte Abläufe gut eingespielt. Die Betreuungs- und Aussenräume sind kindgerecht eingerichtet und gestaltet.
- » Die Partizipation ist gewährleistet, indem die Kinder und Jugendlichen in der KiKo oder der SO sowie im Klassenrat Vorschläge zu Betreuungsthemen einbringen können. Zudem besteht die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler situativ Verantwortung zu übernehmen und Ideen sowie Wünsche zu äussern.



Im «Umsetzungskonzept Schule Limmat» (2025) sowie dem «Betreuungskonzept» (2025) formuliert die Schule Standards bezüglich der Qualität des Angebots und der Organisation. Im Zentrum steht das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler; laut schriftlicher Befragung fühlen sich die meisten Primarschulkinder sowie ein Grossteil der Jugendlichen wohl (SCH P/S BEA01). Die Betreuungspersonen pflegen einen vertrauten und herzlichen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Klare Regeln gelten für die ganze Schule gleichermassen. In den Betreuungsbesuchen konnten keine Disziplinprobleme wahrgenommen werden, die Interaktionen innerhalb der Gruppen wurden als freundlich und respektvoll erlebt. Der persönliche Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern und Mitarbeitenden der Betreuung ist gut gewährleistet. In den pädagogischen Teams PT+ tauschen sich die beteiligten Betreuungs- und Lehrpersonen über die entsprechenden Schulkinder und Jugendlichen aus. Das Konfliktlösemodell Friedensseil ist in der Betreuung mehrheitlich verankert.

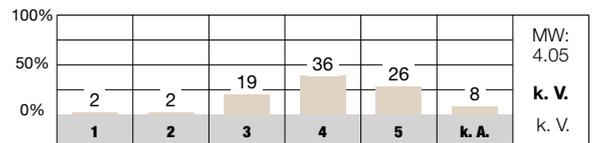
Die Betreuungspersonen zeigen Interesse an Anliegen und Präferenzen der Schülerinnen und Schüler, dadurch sind vielfältige Angebote entstanden wie die Schulband oder Karaoke singen. Die Betreuungszeiten sind bedarfsgerecht rhythmisiert, sodass eine Balance zwischen Ruhe und Aktivität entsteht. Die Räume sind entsprechend mit Rückzugsmöglichkeiten ausgestattet wie bspw. mit Liegen, einem Lesebereich und einem «Chillraum». Für anregende Tätigkeiten können die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Turn-

halle und den Pausenplatz nutzen, ihnen stehen auch ein «Rangelraum» und verschiedene andere Angebote zur Verfügung. Die meisten Mittelstufenschulkinder sind mit dem Angebot in der Betreuung zufrieden (SCH P BEA06). Nur ein kleiner Teil der Jugendlichen der Sekundarschule äussert sich allerdings positiv gegenüber den Angeboten in der Betreuung (SCH S BEA06). Die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung sind abgesprochen und die Aufsichtszuständigkeiten geklärt, oft engagieren sich die Lehrpersonen auch in der Mittagsbetreuung. Die Anmeldung im Mittagsclub auf Sekundarstufe und die Anmeldung bei der «Rezeption» auf Primarstufe sind feste Bestandteile eines strukturierten Übergangs. Bei Bedarf können die Schulkinder und Jugendlichen auch Hausaufgaben in der Betreuung bearbeiten, teilweise unterstützten hier auch Lehrpersonen.

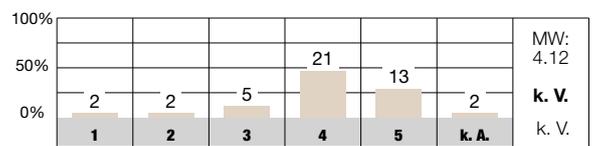
Die Schülerinnen und Schüler übernehmen in verschiedenen Bereichen Mitverantwortung. Partizipation findet einerseits in der SO und an der KiKo statt, andererseits können die Schulkinder und Jugendlichen Anliegen zur Betreuung im Klassenrat einbringen, in dem teilweise eine Betreuungsperson anwesend ist. Mehrheitlich fühlen sich die Schülerinnen und Schüler ernst genommen und erleben Mitbestimmung, bspw. über den «Ämtliplan», bei der Auswahl von Mahlzeiten, Aktivitäten oder der Gestaltung der Dekoration. Fast alle Primarschulleitern sowie die meisten Sekundarschulleitern sind mit der Betreuung zufrieden oder sehr zufrieden (ELT P/S BEA14).



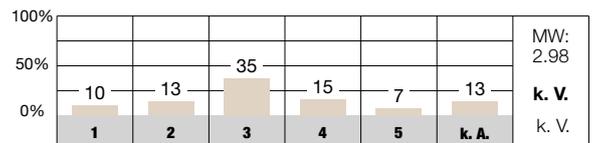
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH S BEA01]



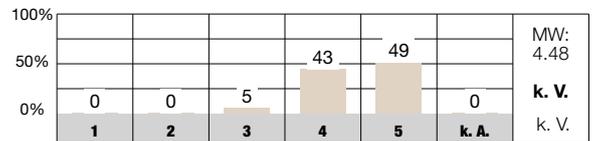
In der Betreuung gibt es spannende Angebote. [SCH P BEA06]



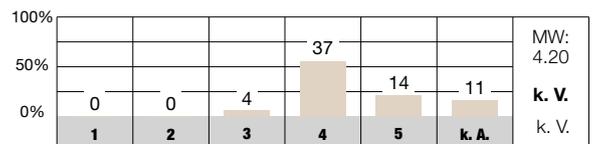
In der Betreuung gibt es spannende Angebote. [SCH S BEA06]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT S BEA14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Die kindbezogene Zusammenarbeit gestalten die Mitarbeitenden kontinuierlich und verlässlich. Geeignete Kooperationsgefässe sind eingerichtet. Der pädagogische Austausch zur Erhöhung der Unterrichtsqualität kommt zu kurz.



- » Zwischen den Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen findet ein regelmässiger und gewinnbringender Austausch zur Förderung der Schülerinnen und Schüler statt. Die Beratung und Vernetzung zwischen den Disziplinen erfolgt im interdisziplinären Fachteam (idT) und im bilateralen Austausch.
- » Die Gefässe sind zweckdienlich eingerichtet, eine stufenübergreifende Abstimmung ist ansatzweise sichergestellt. Die Mitarbeitenden sind mehrheitlich mit der Effizienz zufrieden.
- » Die Lehrpersonen in den Stufen arbeiten in unterschiedlichen Konstellationen konstruktiv zusammen. Die übergreifende Zusammenarbeit sowie die gemeinsame qualitative Weiterentwicklung des Unterrichts bieten noch Entwicklungspotenzial. Aus der Kooperation entstehen nur wenige verbindliche Vereinbarungen.
- » Ein Austausch über die Qualität der Zusammenarbeit erfolgt nicht systematisch, gelegentlich finden einzelne Reflexionen statt. Insgesamt schätzen die Mitarbeitenden von Unterricht und Betreuung die qualitative Zusammenarbeit unterschiedlich ein.



In regelmässigen Zeitfenstern tauschen sich Lehr- sowie Betreuungspersonen über die Förderung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler aus. Mehrheitlich fungieren fixe Zeiten für den kindbezogenen Austausch, diese werden durch den bilateralen Dialog ergänzt. Die gewinnbringende Zusammenarbeit mit Fachpersonen wird vom Schulteam geschätzt. Regelmässig finden Gefässe für interdisziplinäre Fallbesprechungen statt. Das Betreuungsteam nutzt insbesondere die Intervention für den fallbezogenen Austausch. In der schriftlichen Befragung äussern sich die meisten Mitarbeitenden mit gut oder sehr gut hinsichtlich der Unterstützung zur Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit (LP P/S ZIS09, BP ZIS09).

Die Schule hat die Sitzungsgefässe neu organisiert und im «Betriebshandbuch der Schule Limmat» (2025) erläutert. Darin enthalten sind die Gremien, Zeitfenster sowie Themenschwerpunkte vermerkt. Zusammenarbeitsstrukturen sind zweckorientiert, regelmässig und ansatzweise aufeinander abgestimmt eingerichtet. An einzelnen Sitzungen nehmen auch Mitarbeitende der Betreuung teil wie bspw. im PT+. Protokolle sind grossteils einheitlich und dokumentieren wichtige Informationen. Vorhandenes Wissen im Team wird teilweise nutzbar gemacht über Inputs oder einen Marktplatz zu verschiedenen Themen. Die Steuergruppe stellt den Transfer von Schulentwicklungsthemen weitgehend sicher. Insgesamt findet eher wenig Austausch zwischen den Stufen bzw. den Häusern statt.

In den Projektgruppen tauschen sich die Mitarbeitenden zu Entwicklungsthemen des Schulprogrammes aus. In diesen Gefässen und an den «Q-Tagen» werden je vier bis fünf Mal im Jahr Schul- bzw. Betreuungsthemen bearbeitet. Dazu finden regelmässige pädagogische Teamsitzungen statt. Der Fokus liegt dabei auf organisatorischen und kindbezogenen Aspekten und weniger darauf, die Weiterentwicklung des Unterrichts in professionellen Lerngemeinschaften zu erhöhen. Gesamthaft entstehen aus der schulinternen Kooperation nur vereinzelt gemeinsame Standards, bspw. zur Beurteilung. Teilweise bereiten die Lehrpersonen aus Eigeninitiative gemeinsam Unterricht und Prüfungen vor. Die Lehrpersonen der Primarstufe äussern sich grossteils positiv dazu, eine gemeinsame Vorstellung von gutem Unterricht zu haben und Vereinbarungen und Beschlüsse einzuhalten. Bei den Sekundarschullehrpersonen betrifft dies indes lediglich eine kleine Minderheit (LP P/S ZIS01, 05).

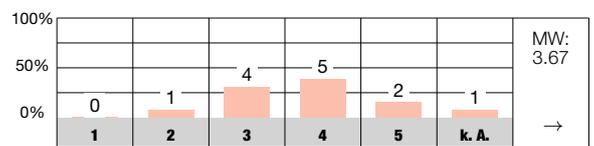
Die Auseinandersetzung mit der Zusammenarbeit kommt in den Gremien punktuell und eher situativ auf, bspw. an «Q-Tagen», Haussitzungen oder pädagogischen Teamsitzungen. Eine vertiefte, kriteriengeleitete Reflexion zur Kooperation findet nicht statt. Laut schriftlicher und mündlicher Befragung äussern sich die Lehrpersonen diesbezüglich selbstkritisch (z. B. LP P/S ZIS15).



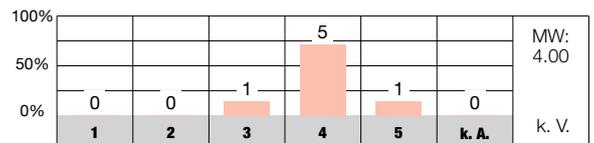
Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [BP ZIS15]



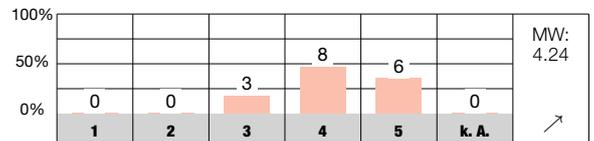
Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP S ZIS15]



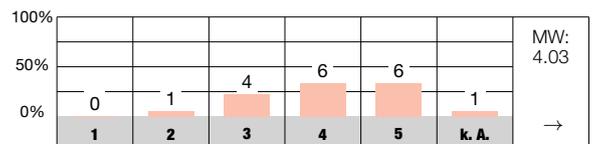
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [BP ZIS09]



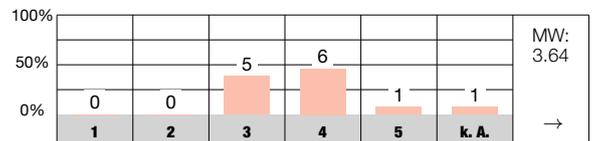
Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P ZIS01]



Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. [LP S ZIS05]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung ist wohlwollend und lösungsorientiert gestaltet. Die Organisation der Schule funktioniert weitgehend gut. Die gezielte und verbindliche pädagogische Steuerung ist ausbaubar.



- » Die Personalführung wird wertschätzend sowie mehrheitlich unterstützend wahrgenommen und zeichnet sich durch ihre entwicklungsorientierte Grundhaltung aus. Die Mitarbeitendenbeurteilungen (MAB) bzw. Zielvereinbarungsgespräche (ZVG) finden jährlich statt und sind wohlgesinnt und konstruktiv. Die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden ist optimierbar.
- » Die pädagogische Arbeit wird zurückhaltend koordiniert und gesteuert. Einzelne Verantwortungsbereiche werden an die Steuergruppe und andere Gremien delegiert. Es gelingt überwiegend, das Team für Entwicklungsvorhaben zu begeistern.
- » Die Verantwortlichkeiten sind in schulinternen Konzepten sowie in schulkreisweiten Dokumenten klar geregelt. Der Schulbetrieb verläuft häufig reibungslos und gewährleistet eine zweckmässige Aufgabenerfüllung.
- » Die Leitungsfunktion wird nach innen und aussen vernetzt wahrgenommen. Die Mitarbeitenden werden grossteils über wichtige Informationen rechtzeitig informiert. Das Einholen von Feedback zur Führungstätigkeit findet in regelmässigen Intervallen statt.



Mitarbeitendengespräche (MAG) und Zielvereinbarungsgespräche (ZVG) erfolgen regelmässig und sind zur Zufriedenheit des Teams eingerichtet. Vor dem MAG bei den Lehrpersonen findet ein Unterrichtsbesuch mit Beobachtungsschwerpunkten statt. Grossteils werden besondere Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. Das Schulteam wünscht sich laut Interviewaussagen teilweise ein verstärkt proaktiveres Vorgehen der personellen Führung bei belastenden Situationen. Die Einführung neuer Mitarbeitender findet an einem «Welcome Day» statt. Ein systematisches Patensystem ist nicht eingerichtet. Gemäss Interviewaussagen liegt es zu stark in der Verantwortung der neuen Mitarbeitenden, sich die Informationen der neuen Arbeitsumgebung zu beschaffen. Die Rekrutierung ist mehrheitlich auf den Bedarf der Tagesschule ausgerichtet.

Die Schul- und Unterrichtsentwicklung findet überwiegend durch Weiterbildungen, Inputs und «Q-Tage» sowie im Rahmen von Projektgruppen statt. Im Unterrichtsbereich werden allerdings eher wenig gemeinsame Vorhaben vorangetrieben. Für die pädagogische Arbeit bestehen kaum Vereinbarungen. Die Umsetzung erfolgt überwiegend auf freiwilliger Basis. Über die Steuergruppe werden bedarfsgerecht ausgewählte Verantwortungsbereiche delegiert und breit abgestützt. Während mehrere Mitarbeitende die bestehenden Freiräume und die eigenverantwortliche Gestaltung ihrer Arbeit positiv bewerten, wünschen sich andere mehr Orientierung durch verbindliche Absprachen und pädagogische Führung. In der schriftlichen Befragung äussern sich

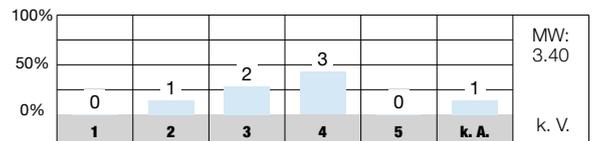
die Betreuungspersonen kritisch zur Steuerung der pädagogischen Arbeit (BP SFÜ06).

Die Organisation auf Führungsebene wird in Zuständigkeiten, z. B. im «SL-Konzept» (2022) klar beschrieben. Die Verantwortlichkeiten von strategischer und operativer Führung und die Aufgabenverteilung sind deutlich abgegrenzt. Stellvertretungen sind im «Betriebshandbuch der Schule Limmat» geregelt und übersichtlich dargestellt. Laut schriftlicher Befragung bewerten die meisten Lehrpersonen auf Primarstufe und die Mehrheit der Betreuungspersonen die klare Regelung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen mit gut oder sehr gut erfüllt (LP P SFÜ09, BP SFÜ09).

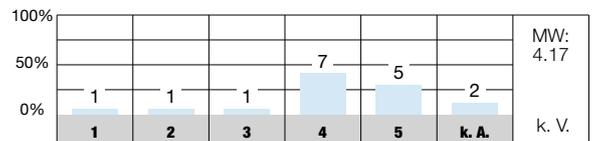
Die Schule pflegt eine gewinnbringende und offene Zusammenarbeit mit externen Stellen (z. B. Museum für Gestaltung, PHZH, Fachstelle für Gewaltprävention). Feedback zur Schulführung wiederkehrend eingeholt; inwieweit die Erkenntnisse zur gezielten Weiterentwicklung genutzt werden, ist jedoch unklar. Schulinterne Kommunikationsgrundsätze sowie -wege sind im «Betriebshandbuch Schule Limmat» geregelt und beschrieben. Aus der Sicht einiger Anspruchsgruppen besteht Entwicklungspotenzial im Bereich der vorausschauenden Kommunikation und der Präsenz im Schulausgang. In der schriftlichen Befragung sind die meisten Eltern bei Anliegen und Kritik mit der Lösungsorientierung sowie der umgehenden Reaktion der Schule zufrieden oder sehr zufrieden (ELT P/S SFÜ16). Beide Mittelwerte liegen über dem kantonalen Durchschnitt.



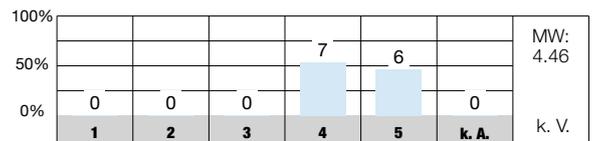
Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen. [BP SFÜ06]



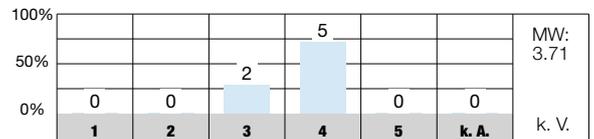
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



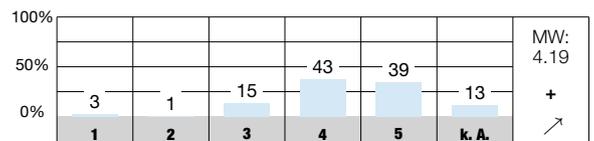
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [LP S SFÜ02]



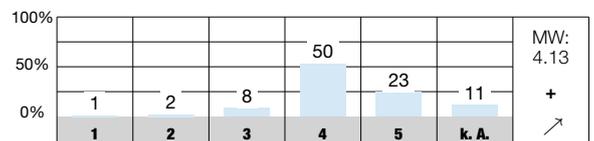
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [BP SFÜ02]



Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. [ELT P SFÜ16]



Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. [ELT S SFÜ16]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Schulteam bearbeitet relevante Entwicklungsvorhaben und überprüft mehrheitlich die Fortschritte. Potenzial besteht in der nachhaltigen Sicherung und der gemeinsamen Umsetzung von Errungenschaften.



- » Die Schule verfügt über ein Schulprogramm, welches relevante Themen und Haltungsfragen aufgreift. Das Schulteam ist bei der Erarbeitung punktuell einbezogen. Die Entwicklungsziele sind teilweise wirkungsorientiert.
- » Entwicklungsvorhaben geht die Schule unterschiedlich strukturiert und zielgerichtet an. Das Schulprogramm und die Jahresplanung sind passend aufeinander abgestimmt. Unterstützende Planungsinstrumente sind überwiegend vorhanden.
- » Die Überprüfung der Zielerreichung findet an den Planungstagen statt. Mitunter holt die Schule bei verschiedenen Anspruchsgruppen Rückmeldungen ein. Wie diese für eine Weiterentwicklung gezielt genutzt werden, bleibt unklar. Das Einholen von Feedback erfolgt insgesamt wenig systematisch.
- » Vereinzelt hält die Schule abgeschlossene Themen teilweise als Standards fest. Hinsichtlich der verbindlichen Umsetzung und der nachhaltigen Sicherung von Ergebnissen und Errungenschaften zeigt sich Entwicklungsbedarf.



Das aktuelle Schulprogramm 2023-2027 beschreibt relevante Themen der Gleichstellung, Medien und Informatik, Angebote der Betreuung und Gesundheit. Die Ziele sind eher über Massnahmen formuliert und bezeichnen weniger den gewünschten Effekt. Teilweise bestehen Dokumente für eine präzise Zeitplanung. Das Schulteam ist in diesen Prozess teilweise eingebunden. Das Wissen und die Bedeutung der Schwerpunktthemen sind im Schulteam unterschiedlich präsent vorhanden. Die grosse Mehrheit der Lehrpersonen der Primarschule und die meisten Sekundarschullehrpersonen schätzen in der schriftlichen Befragung die Entwicklungsziele der Schule als bedeutungsvoll ein (LP P/S SUE01).

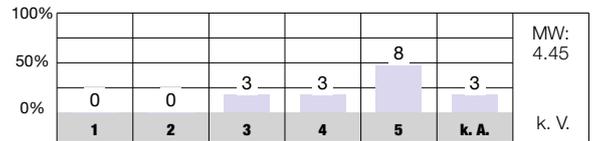
Für die einzelnen Projekte gibt es Projektbeschreibungen, welche Problemstellungen, Ressourcen, Zeitplanung, Massnahmen und Ziele enthalten. Einzelne Planungsdokumente sind teilweise unvollständig und häufig wenig konkret. Weiterbildungen im Team sind passend auf die Entwicklungsthemen ausgerichtet. Die Schule bezieht dafür immer wieder externe fachliche Unterstützung hinzu. Zur Dokumentation der Vorhaben und zum verbindlichen Vorgehen bestehen wenig Vorgaben. Eine Übersicht wird insbesondere an den «Q-Tagen» mit einem Rück- und Ausblick gegeben.

Die Überprüfung der Zielerreichung findet ebenfalls punktuell an der Standortbestimmung am «Q-Tag» statt, was eine flexible Planung der Schulprogrammarbeit ermöglicht. Im Moment steht die Evaluation der Neustrukturierung der Sitzungsgefässe an. Die Führungsverantwortlichen geben zudem in einem Jahresbericht Rechenschaft über Entwicklungsthemen ab, zudem werden Jahresplanungen von Seiten der Behörde genehmigt. Feedback zum Unterricht wird situativ eingeholt, ein systematisches Vorgehen ist allerdings nicht eingerichtet. Kollegiale Hospitationen, welche der gegenseitigen Reflexion und Optimierung des Unterrichts dienen, finden lediglich auf freiwilliger Basis statt. In der schriftlichen Befragung erhalten fast alle Aussagen zur Evaluations- und Feedbackpraxis tiefe Zustimmungswerte (z. B. LP P SUE07, SCH S SUE09).

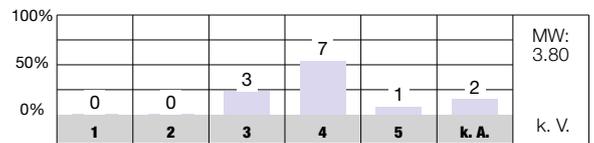
Ergebnisse abgeschlossener Entwicklungsarbeiten sind im Schulalltag stellenweise erkennbar. Massnahmen zur nachhaltigen und konsequenten Sicherung sind jedoch wenig systematisch verankert. Vieles beruht auf individuellem Engagement oder punktuellen Verantwortlichkeiten in Arbeitsgruppen. Die Dokumentation von erreichten Entwicklungsergebnissen ist zum Teil digital abgelegt und für alle zugänglich. Gemäss Interviews und schriftlicher Befragung äussern sich die Lehr- und Betreuungspersonen selbstkritisch zu Themen der Verbindlichkeit und nachhaltigen Sicherung (LP P/S SUE13-14, BP SUE13-14).



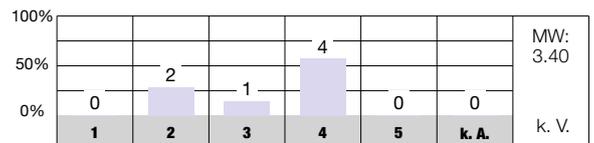
Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind. [LP P SUE07]



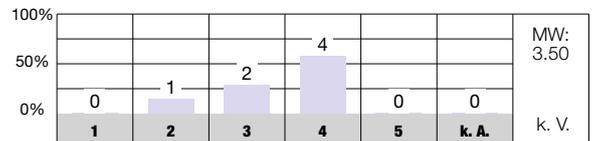
Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind. [LP S SUE07]



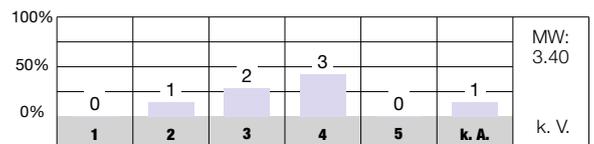
Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind. [BP SUE07]



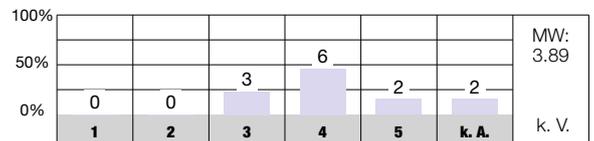
Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [BP SUE13]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [BP SUE14]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [LP S SUE13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule pflegt eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit den Eltern über verschiedene Kanäle. Den kindbezogenen Austausch gestalten die Lehr- und Fachpersonen unterschiedlich aktiv. Die institutionelle Mitwirkung ist engagiert verankert.



- » Die Schule pflegt eine sachgerechte Informationspraxis und nutzt dafür häufig eine digitale Kommunikationsplattform. Verbindliche Standards für die Kommunikation mit den Eltern sind kaum festgelegt. Die Elternpartizipation erfolgt über einen engagierten Elternrat, den die Schule aktiv und sinnvoll einbindet.
- » Die Primarlehrpersonen informieren die Eltern in der Regel quintalsweise transparent über Termine und oft auch über Unterrichtsinhalte. Auf der Sekundarstufe variiert die schriftliche Information in Häufigkeit und Umfang. Im Betreuungsbereich finden vereinzelt Kontaktanlässe oder bilaterale Gespräche statt. Die Mitarbeitenden der Schule sind niederschwellig und gut erreichbar.
- » Der kindbezogene Austausch mit den Eltern ist insgesamt transparent und erfolgt rechtzeitig. Lehr- und Fachpersonen gestalten ihn sowohl regelmässig als auch situativ. Betreuungspersonen suchen besonders bei Problemen das Gespräch und stimmen sich bei Bedarf mit den Klassenlehrpersonen ab.

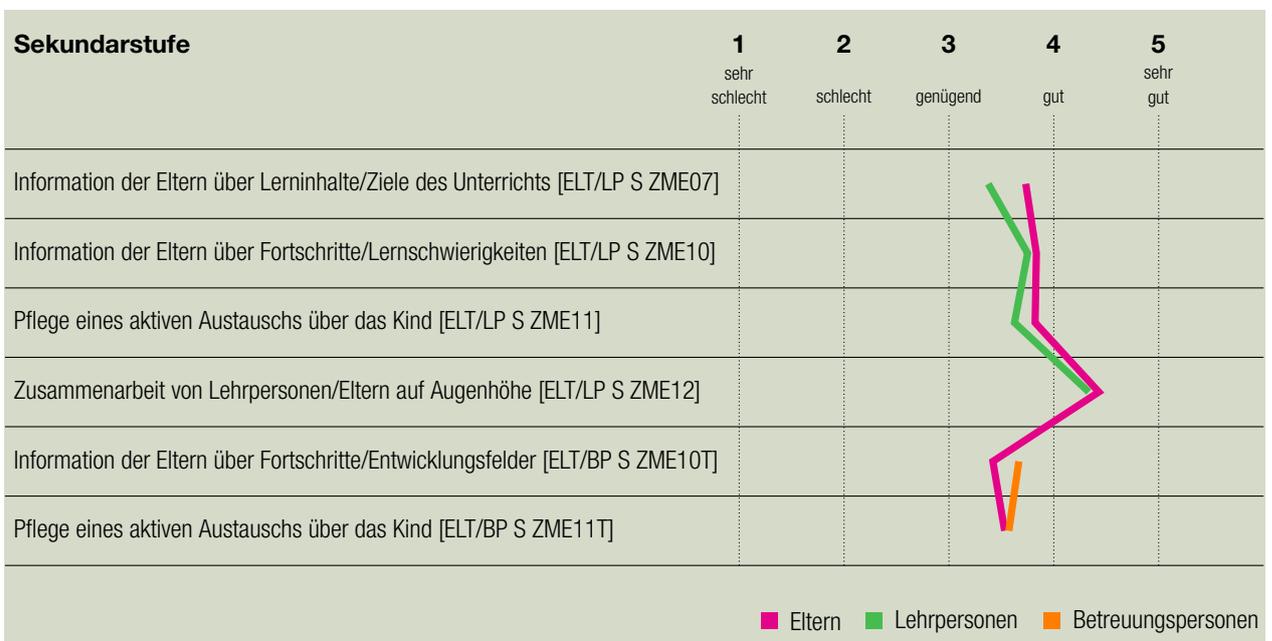
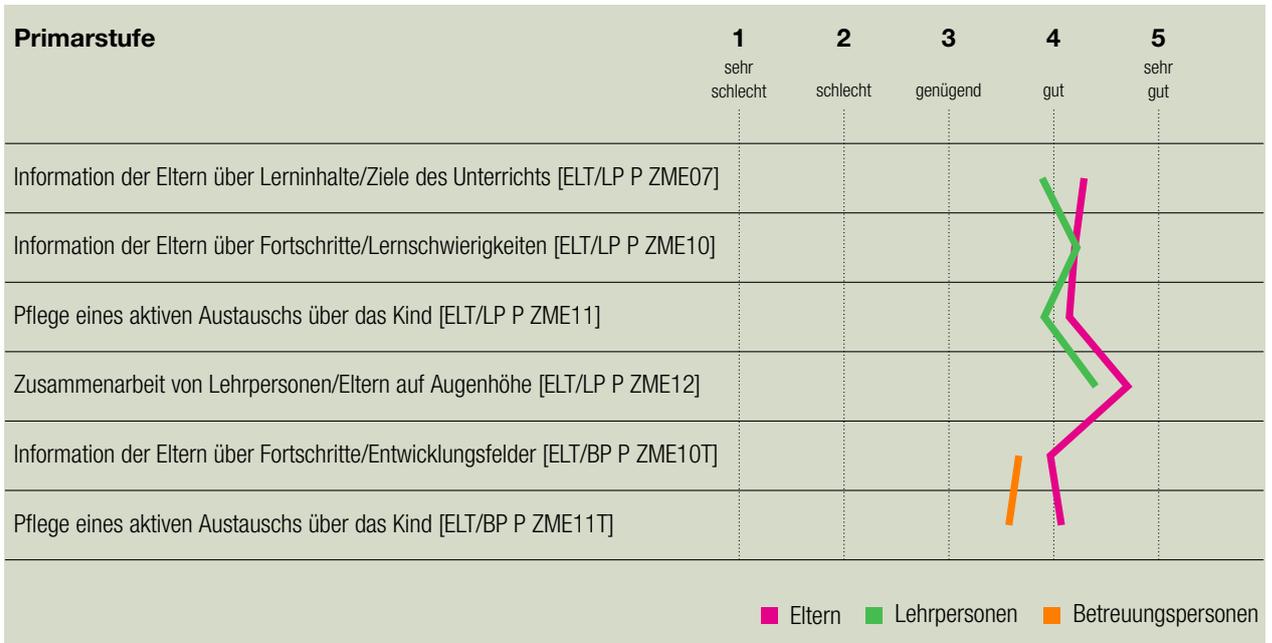


Die Schule informiert die Eltern verlässlich über wichtige Belange. Für die Zusammenarbeit bestehen einzelne Abmachungen, bspw. zu Elternabenden und Elterngesprächen. Die Schulführung bietet bei Fragen oder Anliegen gut zugängliche Kontaktmöglichkeiten und reagiert in der Regel zeitnah. Der Elternrat engagiert sich in verschiedenen Projektgruppen, die unterschiedliche Themen bearbeiten (z. B. Events, Bildung und Entwicklung oder Kommunikation). Die Delegierten treffen sich viermal jährlich, der Vorstand rund achtmal. An diesen Sitzungen nimmt auch die Schulleitung teil. Der Elternrat organisiert regelmässig Veranstaltungen wie Elternbildungsanlässe oder einen Spieleabend für Kinder und Eltern. Auf der Sekundarstufe unterstützt er schulische Anlässe, z. B. durch die Bereitstellung eines Buffets bei der Präsentation von Projektarbeiten oder die Organisation einer Berufsschnupperwoche. Laut schriftlicher Befragung sind die meisten Eltern mit der Zusammenarbeit mit der Schule zufrieden oder sehr zufrieden; der Mittelwert liegt bei den Eltern der Primarstufe über dem kantonalen Durchschnitt (ELT P/S ZME90).

An den regelmässig stattfindenden Elternabenden informieren die Lehrpersonen über pädagogische Themen, organisatorische Abläufe sowie jahrgangsspezifische Inhalte. Weitere verbindliche Absprachen zur klassenbezogenen Elternkommunikation sind an der Schule kaum vorhanden. So geben die Primarstufenlehrpersonen in der Regel quintalsweise ausführliche Informationen zu den Lerninhalten, während die schriftliche Information auf der Sekundarstufe

unterschiedlich häufig erfolgt. Dies spiegelt sich auch in der breiten Streuung der Antworten zum entsprechenden Befragungssitem wider (ELT/LP P/S ZME07). Die meisten Eltern der Primarstufe fühlen sich von der Betreuung gut informiert, während Eltern der Sekundarstufe diesbezüglich eher kritisch sind (ELT P/S ZME07). Bei Klassenaktivitäten haben die Eltern die Möglichkeit, sich punktuell einzubringen; ihr Einsatz gestaltet sich je nach Schulstufe in unterschiedlicher Intensität.

Den Austausch mit den Eltern über das Lernen der Schülerinnen und Schüler gestalten die Lehr- und Fachpersonen bedarfsgerecht und nutzen dafür sowohl offizielle Elterngespräche als auch informelle Formate und digitale Kommunikationsmittel. In der Regel sind auch die Kinder und Jugendlichen an den Gesprächen beteiligt und werden dabei teils aktiv einbezogen. Die Gespräche konzentrieren sich oft auf deren individuellen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten, wobei einige Lehrpersonen mit einer Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler starten. Auf der Sekundarstufe informieren die Lehrpersonen regelmässig mit schriftlichen Portfolioauszügen über den aktuellen Leistungs- und Verhaltensstand. In der schriftlichen Befragung zeigen sich die Lehr- und Betreuungspersonen hinsichtlich der Pflege eines aktiven Austauschs mit den Eltern selbstkritisch (LP P/S ZME11). Fast alle Eltern geben an, sich von den Klassenlehrpersonen ernst genommen zu fühlen (ELT P/S ZME12). Beide Mittelwerte liegen über dem kantonalen Durchschnitt.



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

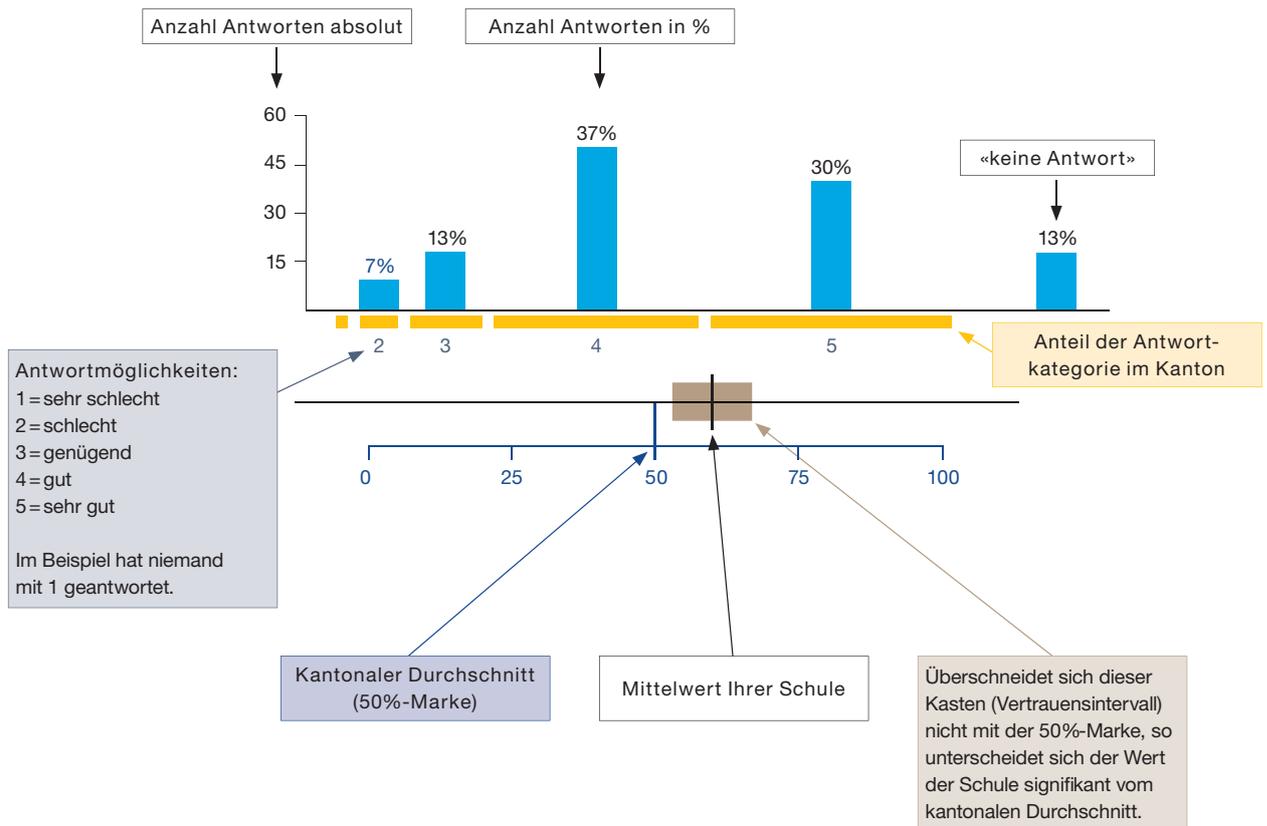
- » Magdalena Wohlfahrt
- » Dominique Gubser
- » Barbara Freigang
- » Cindy Zimmermann

Kontaktpersonen der Schule

- » Thomas Federspiel (Schulleitung)
- » Katja Meier (Schulleitung)
- » Claudia Meili (Leitung Betreuung)
- » Katrin Wüthrich (Präsidium Kreisschulbehörde)
- » Bruno Flura (Vizepräsidium Kreisschulbehörde)
- » Carolina Garcia (Mitglied Kreisschulbehörde)
- » Roland Schaller (Mitglied Kreisschulbehörde)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Limmat, Zürich - Limmattal, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 47**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	96%	4.57	+	→	4.67
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	70%	3.81	+	→	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	77%	4.21	n. s.	↘	4.51
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	87%	4.26	+	k. V.	4.47
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	79%	4.24	+	k. V.	4.30
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	68%	4.04	n. s.	k. V.	4.41



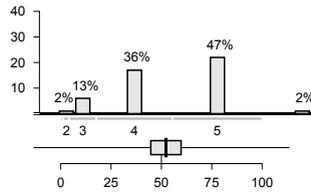
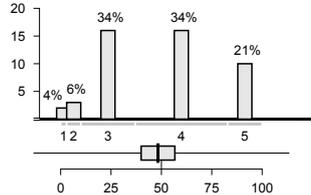
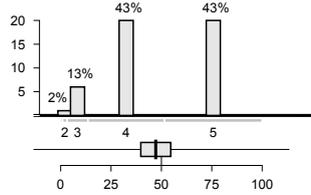
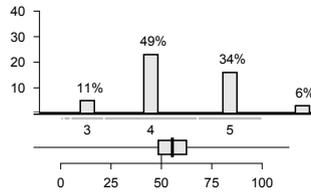
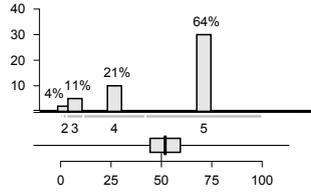
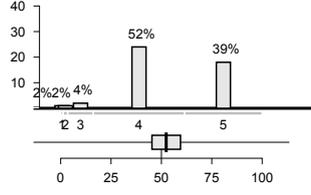
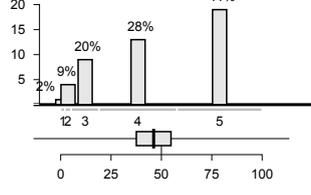
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	89%	4.24	n. s.	→	4.52
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	77%	4.13	n. s.	k. V.	4.34
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	83%	4.37	n. s.	→	4.71
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	77%	4.15	n. s.	→	4.52

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	87%	4.60	n. s.	→	4.73

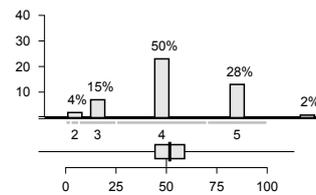


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		leer	0	87%	4.41	n. s.	k. V.	4.76
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		leer	0	62%	4.13	-	k. V.	4.69
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		leer	0	79%	4.20	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		leer	0	72%	4.24	-	↘	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		leer	0	74%	4.20	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		leer	0	83%	4.39	n. s.	→	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		leer	0	81%	4.23	n. s.	↘	4.53

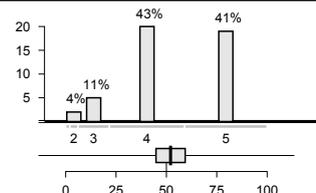
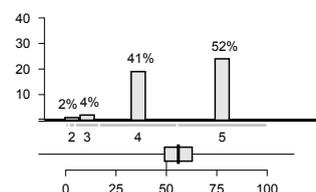
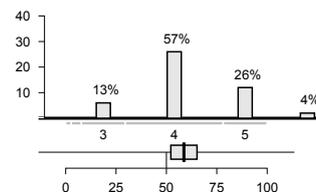
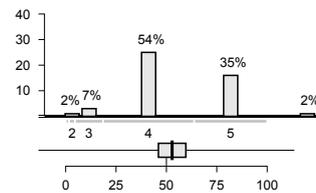
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	83%	4.38	n. s.	→	4.63	
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.		0	55%	3.68	n. s.	k. V.	4.09	
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	85%	4.34	n. s.	↘	4.66	
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	83%	4.27	n. s.	k. V.	4.38	
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		0	85%	4.57	n. s.	k. V.	4.77	
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		1	91%	4.32	n. s.	k. V.	4.53	
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		1	70%	4.19	n. s.	k. V.	4.61	



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			1	78%	4.11	n. s.	k. V.	4.33



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	89%	4.29	n. s.	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	83%	4.14	+	k. V.	4.23
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	93%	4.48	n. s.	↗	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	85%	4.30	n. s.	k. V.	4.56

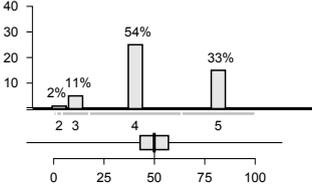
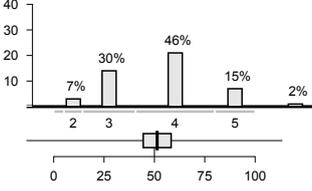
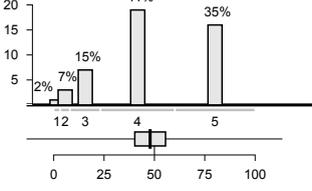
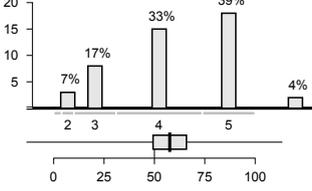
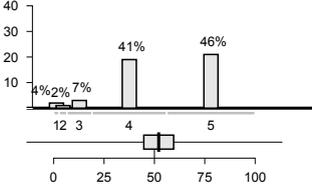




Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	83%	4.25	n. s.	↗	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	83%	4.15	+	k. V.	4.24
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	83%	4.30	n. s.	↘	4.57

Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			1	70%	4.02	n. s.	↘	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			1	80%	4.20	n. s.	→	4.58



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			1	87%	4.23	n. s.	→	4.48
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			1	61%	3.73	n. s.	k. V.	4.06
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			1	76%	4.16	n. s.	→	4.50
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			1	72%	4.15	n. s.	k. V.	4.26
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			1	87%	4.36	n. s.	→	4.57



Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			1	93%	4.75	+	k. V.	4.76
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			1	93%	4.59	+	k. V.	4.62
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	80%	4.36	n. s.	k. V.	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			1	76%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			1	58%	3.57	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			1	76%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	62%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			1	82%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			1	76%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			1	82%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			1	69%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			1	67%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			1	73%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			1	69%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			1	76%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			1	64%	3.79	n. s.	→	4.05
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			1	60%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Limmat, Zürich - Limmattal, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 117**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	76%	4.04	n. s.	→	4.46
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	51%	3.51	n. s.	↗	3.94
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	51%	3.55	-	↘	4.28
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	54%	3.62	n. s.	k. V.	4.27
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	49%	3.47	n. s.	k. V.	3.91
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	70%	3.82	n. s.	k. V.	4.30



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	63%	3.73	n. s.	→	4.12
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	43%	3.42	n. s.	k. V.	4.07
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	68%	3.95	-	→	4.45
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	56%	3.73	-	→	4.36

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	78%	4.22	n. s.	→	4.53



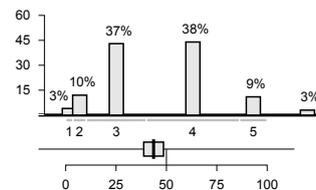
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	79%	4.27	n. s.	k. V.	4.52
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	67%	4.13	n. s.	k. V.	4.51
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	55%	3.53	-	k. V.	4.13
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	71%	4.12	n. s.	→	4.48
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	63%	3.79	n. s.	↗	4.22
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	65%	3.84	n. s.	↗	4.29
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	63%	3.89	n. s.	→	4.22



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	65%	3.95	n. s.	→	4.25
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	50%	3.53	-	k. V.	3.98
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	62%	3.91	-	↘	4.42
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	55%	3.62	-	→	4.08
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	68%	4.20	n. s.	k. V.	4.52
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	55%	3.58	-	k. V.	4.24
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	65%	3.90	n. s.	k. V.	4.28

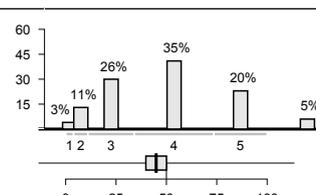
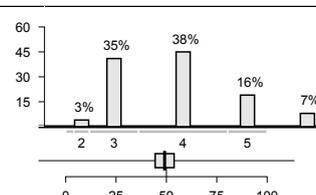
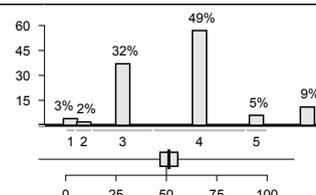
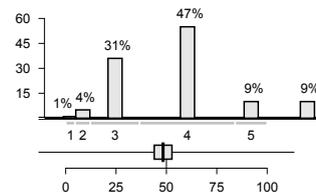


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	47%	3.49	-	k. V.	3.95



Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	56%	3.66	n. s.	k. V.	4.18
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	54%	3.60	n. s.	k. V.	3.99
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	55%	3.73	n. s.	→	4.09
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	55%	3.72	n. s.	k. V.	4.23

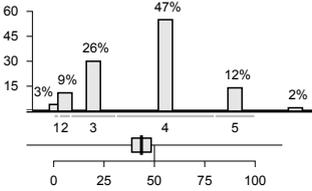
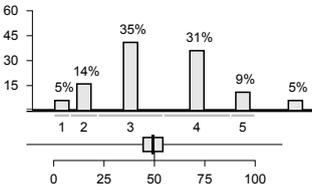
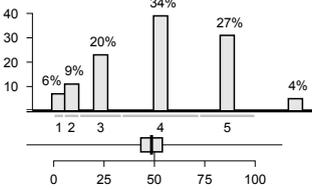
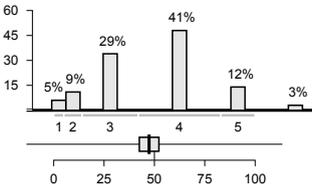
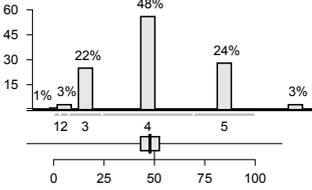


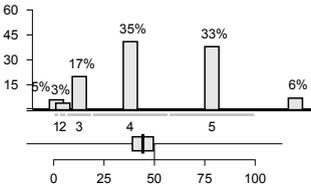
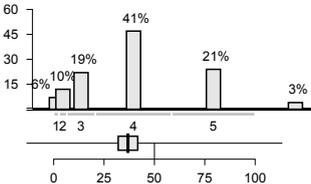
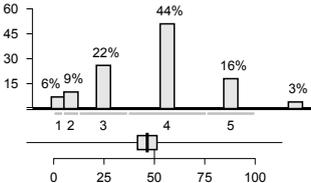


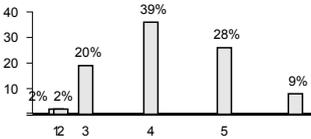
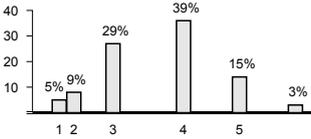
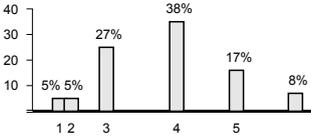
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	62%	3.84	n. s.	↗	4.14
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	56%	3.64	n. s.	↗	3.95
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	53%	3.54	-	→	4.14

Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			1	40%	3.27	n. s.	→	3.79
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			1	58%	3.83	n. s.	→	4.26



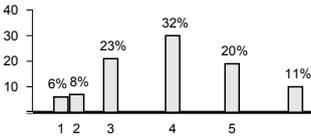
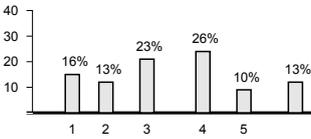
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		1	59%	3.67	-	↘	4.13
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		1	41%	3.34	n. s.	k. V.	3.80
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		1	60%	3.85	n. s.	→	4.24
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		1	53%	3.56	n. s.	↗	3.95
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	72%	4.03	n. s.	→	4.40

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			1	68%	4.15	-	k. V.	4.58
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			1	61%	3.89	-	k. V.	4.64
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	59%	3.69	n. s.	k. V.	4.19

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			0	67%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			0	54%	3.59	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			0	55%	3.68	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	56%	3.70	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		0	42%	3.44	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		0	24%	2.98	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		0	31%	3.06	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		0	52%	3.56	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		0	48%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		0	44%	3.52	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		0	48%	3.58	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		0	53%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			0	53%	3.71	k. V.	↗	k. V.
SCH S SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			0	35%	3.13	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Limmat, Zürich - Limmattal, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 118**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			1	91%	4.51	+	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	91%	4.49	+	k. V.	4.51
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			1	76%	4.26	+	→	4.24
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			3	90%	4.48	+	k. V.	4.54
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			3	65%	4.20	+	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			3	77%	4.21	+	k. V.	4.26



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			2	75%	4.20	+	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			3	84%	4.33	+	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			2	91%	4.43	+	k. V.	4.43
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			3	74%	4.31	+	k. V.	4.35

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			1	93%	4.54	+	→	4.49



Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			3	91%	4.55	+	→	4.59
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			1	91%	4.49	n. s.	→	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	83%	4.52	+	k. V.	4.57
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			3	83%	4.42	+	↗	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			2	87%	4.47	n. s.	→	4.55
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			3	70%	4.08	n. s.	k. V.	4.22
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			1	83%	4.37	n. s.	k. V.	4.50



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		2	86%	4.34	+	↗	4.38	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		3	84%	4.28	+	→	4.30	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		5	79%	4.33	+	k. V.	4.32	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		2	75%	4.29	+	↗	4.35	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		3	81%	4.22	+	k. V.	4.24	



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			3	80%	4.38	+	↗	4.40
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			4	78%	4.30	+	↗	4.27
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			5	66%	4.32	+	→	4.36

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			4	48%	4.02	n. s.	k. V.	4.28
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			5	34%	3.84	n. s.	k. V.	4.23



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			7	92%	4.40	n. s.	↘	4.51

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			3	94%	4.52	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			3	88%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			2	87%	4.42	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			4	84%	4.52	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			2	81%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			2	82%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			6	86%	4.32	+	→	4.43

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			4	79%	4.32	+	k. V.	4.34
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			5	59%	3.88	+	k. V.	3.98

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			3	82%	4.25	n. s.	→	4.45



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		7	84%	4.48	+	→	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		6	71%	4.27	+	k. V.	4.33
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		6	80%	4.40	+	→	4.39
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		6	80%	4.33	+	↗	4.32
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		4	76%	4.20	+	k. V.	4.23
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		2	79%	4.29	n. s.	k. V.	4.50
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		1	83%	4.23	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			2	89%	4.50	n. s.	k. V.	4.58
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			2	86%	4.46	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			5	73%	4.13	+	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			2	79%	4.20	n. s.	→	4.34
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			2	64%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			4	77%	4.15	n. s.	k. V.	4.30
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			2	70%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			4	95%	4.70	+	k. V.	4.62



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.		4	95%	4.67	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		5	88%	4.36	+	k. V.	4.36



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Limmat, Zürich - Limmattal, Eltern

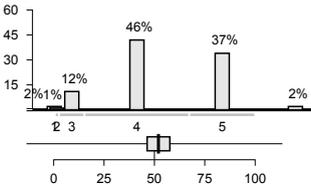
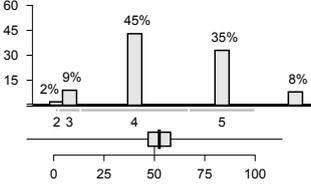
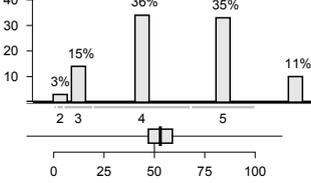
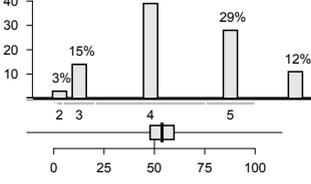
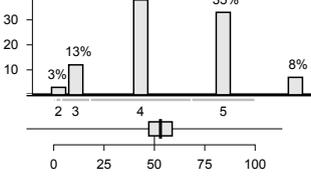
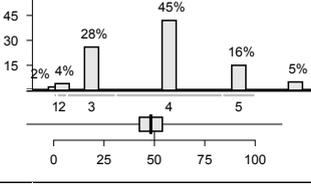
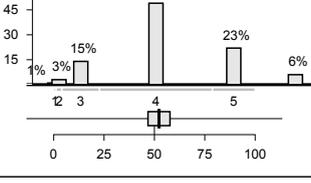
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 99**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			3	90%	4.26	n. s.	→	4.48
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			4	82%	4.07	n. s.	k. V.	4.38
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			6	73%	4.03	n. s.	↗	4.20
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	90%	4.33	+	k. V.	4.41
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			3	75%	4.07	+	k. V.	4.16
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			5	77%	4.16	n. s.	k. V.	4.33



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			5	57%	3.93	n. s.	→	4.16
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			4	76%	4.08	n. s.	→	4.31
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			5	82%	4.26	+	k. V.	4.34
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			5	76%	4.18	+	k. V.	4.24

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			9	87%	4.12	+	↗	4.36

Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			7	83%	4.25	n. s.	→	4.46
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			4	80%	4.28	n. s.	→	4.51
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			5	71%	4.23	n. s.	k. V.	4.42
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			4	71%	4.14	n. s.	→	4.26
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			6	76%	4.24	n. s.	→	4.44
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			5	61%	3.76	n. s.	k. V.	4.03
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			4	75%	4.04	n. s.	k. V.	4.26



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			4	77%	4.02	n. s.	↗	4.27
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			4	73%	3.99	n. s.	↗	4.19
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			5	71%	4.01	n. s.	k. V.	4.31
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			6	65%	3.93	n. s.	↗	4.19

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			6	68%	3.83	n. s.	k. V.	4.19



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			4	78%	4.11	n. s.	→	4.40
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			3	74%	4.07	n. s.	→	4.25
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			6	86%	4.17	n. s.	→	4.28

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			3	80%	4.10	-	k. V.	4.50
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			4	65%	4.09	n. s.	k. V.	4.33



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			3	86%	4.21	n. s.	↗	4.42

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			3	74%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			4	67%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			3	53%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	53%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			3	53%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			4	54%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			3	57%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			3	43%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			5	77%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			4	77%	4.13	+	↗	4.28



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			3	84%	4.18	+	↗	4.41

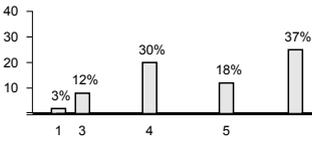
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			2	74%	4.06	+	k. V.	4.26
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			2	54%	3.72	+	k. V.	3.92

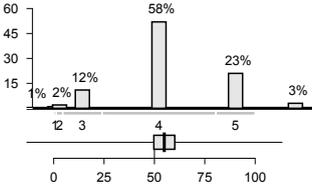
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			4	85%	4.21	n. s.	↗	4.39

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		4	82%	4.29	n. s.	↗	4.47
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		4	66%	4.09	+	k. V.	4.25
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		4	68%	4.07	n. s.	→	4.33
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		6	60%	3.94	n. s.	↗	4.16
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		8	60%	3.80	n. s.	k. V.	4.02
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lernhalte und Ziele ihres Unterrichts.		4	63%	3.73	n. s.	k. V.	4.12
ELT S ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		3	40%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			3	88%	4.26	n. s.	k. V.	4.44
ELT S ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			4	51%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			8	42%	3.53	n. s.	k. V.	3.84
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			6	65%	3.83	n. s.	→	4.11
ELT S ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			7	38%	3.42	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			4	66%	3.82	n. s.	k. V.	4.07
ELT S ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			4	36%	3.53	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			4	91%	4.43	+	k. V.	4.51



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.		4	48%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		9	81%	4.07	n. s.	k. V.	4.28



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Limmat, Zürich - Limmattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 18**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.67	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	94%	4.24	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	89%	4.31	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	94%	4.34	↗
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	89%	4.06	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	78%	3.93	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	67%	3.86	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.50	↗
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	94%	4.41	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	7	39%	5	8	44%	1	1	6%		0	83%	4.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	2	11%																				
4	7	39%																				
5	8	44%																				
1	1	6%																				

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>44%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	17%	4	7	39%	5	8	44%		0	83%	4.33	↗
Rating	Count	Percentage																	
3	3	17%																	
4	7	39%																	
5	8	44%																	

Individuelle Förderung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>72%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	13	72%	5	3	17%		0	89%	4.08	→			
Rating	Count	Percentage																				
3	2	11%																				
4	13	72%																				
5	3	17%																				
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	22%	4	10	56%	5	3	17%	1	1	6%		0	72%	3.98	→
Rating	Count	Percentage																				
3	4	22%																				
4	10	56%																				
5	3	17%																				
1	1	6%																				
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>39%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	8	44%	5	7	39%	1	1	6%		0	83%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	2	11%																				
4	8	44%																				
5	7	39%																				
1	1	6%																				
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>33%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	9	50%	5	6	33%	1	1	6%		0	83%	4.25	→
Rating	Count	Percentage																				
3	2	11%																				
4	9	50%																				
5	6	33%																				
1	1	6%																				

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.			0	67%	3.85	k. V.																		
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	3	17%	4	10	56%	5	2	11%	5	2	11%				
Rating	Count	Percentage																							
2	1	6%																							
3	3	17%																							
4	10	56%																							
5	2	11%																							
5	2	11%																							
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.			0	94%	4.24	k. V.																		
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>67%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>28%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	12	67%	5	5	28%										
Rating	Count	Percentage																							
3	1	6%																							
4	12	67%																							
5	5	28%																							
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.			0	67%	4.15	↗																		
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	8	44%	5	4	22%	5	4	22%							
Rating	Count	Percentage																							
3	2	11%																							
4	8	44%																							
5	4	22%																							
5	4	22%																							
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.			0	44%	3.73	k. V.																		
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>33%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>28%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>22%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	33%	4	5	28%	5	3	17%	5	4	22%							
Rating	Count	Percentage																							
3	6	33%																							
4	5	28%																							
5	3	17%																							
5	4	22%																							
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.			0	83%	4.27	↗																		
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>39%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	17%	4	8	44%	5	7	39%										
Rating	Count	Percentage																							
3	3	17%																							
4	8	44%																							
5	7	39%																							
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.			0	56%	3.80	→																		
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>33%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	33%	4	7	39%	5	3	17%	5	2	11%							
Rating	Count	Percentage																							
3	6	33%																							
4	7	39%																							
5	3	17%																							
5	2	11%																							
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.			0	61%	3.86	→																		
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>28%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	28%	4	9	50%	5	2	11%	5	2	11%							
Rating	Count	Percentage																							
3	5	28%																							
4	9	50%																							
5	2	11%																							
5	2	11%																							

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			0	72%	3.87	k. V.												
			<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>28%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>56%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>17%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	28%	4	10	56%	5	3	17%				
Rating	Count	Percentage																	
3	5	28%																	
4	10	56%																	
5	3	17%																	



Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	28%	3.23	→
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	72%	4.08	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	72%	4.08	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			0	61%	3.82	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			0	50%	3.70	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			0	44%	3.45	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			0	67%	4.00	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).			0	67%	4.08	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).			0	78%	4.21	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.			0	61%	4.18	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.			0	83%	4.28	↘
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.			0	67%	3.71	↘
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.			0	44%	3.58	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.			0	67%	4.13	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.			0	78%	4.28	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.			0	78%	4.21	→

Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			0	72%	3.86	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			0	56%	3.82	k. V.

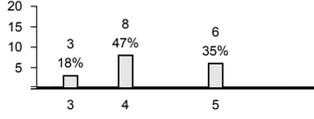
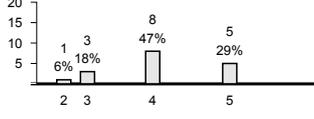
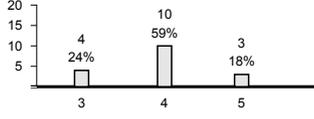
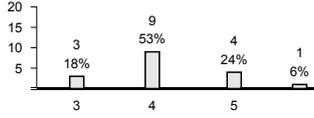
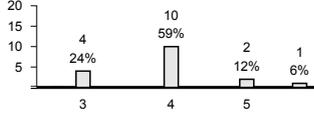
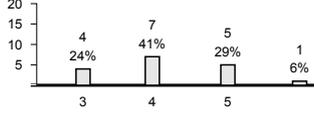
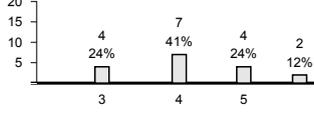
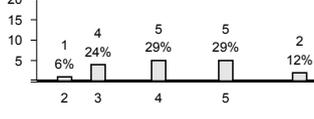
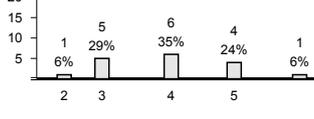


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	83%	4.33	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	78%	4.14	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			0	67%	3.85	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	50%	4.11	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			0	50%	3.88	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			0	67%	4.00	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	67%	4.03	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			1	71%	4.25	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		1	88%	4.27	↗
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		1	76%	3.93	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		1	65%	4.36	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		1	76%	4.00	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		1	65%	4.05	↗
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		1	82%	4.28	↗
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		1	82%	4.43	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		1	94%	4.63	↗
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		1	88%	4.20	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		1	65%	4.00	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		1	82%	4.24	↗
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		1	76%	4.08	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		1	76%	3.93	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		1	76%	4.08	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		1	71%	3.86	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		1	71%	4.08	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		1	65%	3.96	↗
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		1	59%	4.00	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		1	59%	3.82	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			1	76%	4.27	↗

Schulführung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.			1	76%	4.38	→
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			1	71%	4.17	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			1	76%	4.15	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			1	53%	3.79	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			1	71%	4.08	↗
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.			1	82%	4.50	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.			1	88%	4.67	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	88%	4.60	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	76%	4.23	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	59%	4.04	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	82%	4.27	↗
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	88%	4.45	↗
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	88%	4.45	↗
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	100%	4.53	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		1	88%	4.53	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		1	82%	4.57	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			1	88%	4.43	↗

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			1	71%	4.47	↗
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			1	76%	4.38	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			1	88%	4.47	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).			1	82%	4.50	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.			1	71%	4.42	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.			1	65%	4.45	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.			1	65%	4.45	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>24%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	6	35%	4	4	24%	5	4	24%	6	1	6%	1	47%	3.60	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	12%																						
3	6	35%																						
4	4	24%																						
5	4	24%																						
6	1	6%																						
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	35%	4	7	41%	5	1	6%	6	3	18%	1	47%	3.62	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	35%																						
4	7	41%																						
5	1	6%																						
6	3	18%																						
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	7	41%	5	3	18%	6	5	29%	1	59%	4.10	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	7	41%																						
5	3	18%																						
6	5	29%																						
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>35%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	3	3	18%	4	5	29%	5	2	12%	6	6	35%	1	41%	3.75	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
3	3	18%																						
4	5	29%																						
5	2	12%																						
6	6	35%																						
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	8	47%	5	4	24%	6	5	29%	1	71%	4.33	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	8	47%																						
5	4	24%																						
6	5	29%																						
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	8	47%	5	3	18%	6	5	29%	1	65%	4.18	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	8	47%																						
5	3	18%																						
6	5	29%																						
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr> <tr><td>4</td><td>3</td><td>18%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>53%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	24%	4	3	18%	5	9	53%	6	1	6%	1	71%	4.42	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	24%																						
4	3	18%																						
5	9	53%																						
6	1	6%																						
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	2	12%	4	5	29%	5	6	35%	6	3	18%	1	65%	4.27	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	2	12%																						
4	5	29%																						
5	6	35%																						
6	3	18%																						



Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			1	71%	4.25	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			1	59%	3.89	k. V.
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.			1	65%	4.22	→
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			1	59%	3.91	k. V.
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.			1	88%	4.40	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			1	88%	4.20	→



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Limmat, Zürich - Limmattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 16**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	88%	4.57	k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	94%	4.27	→
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	69%	3.91	k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	75%	3.92	→
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	44%	3.54	k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	44%	3.40	k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	31%	3.15	k. V.
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	94%	4.53	→
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	88%	4.29	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>63%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>19%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	19%	4	10	63%	5	3	19%		0	81%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																	
3	3	19%																	
4	10	63%																	
5	3	19%																	

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>25%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>63%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	4	25%	5	10	63%		0	88%	4.57	→
Rating	Count	Percentage																	
3	2	13%																	
4	4	25%																	
5	10	63%																	

Individuelle Förderung																			
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>73%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	11	73%	5	2	13%		1	87%	4.00	→
Rating	Count	Percentage																	
3	2	13%																	
4	11	73%																	
5	2	13%																	
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	10	67%	5	3	20%		1	87%	4.08	→
Rating	Count	Percentage																	
3	2	13%																	
4	10	67%																	
5	3	20%																	
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	27%	4	8	53%	5	3	20%		1	73%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																	
3	4	27%																	
4	8	53%																	
5	3	20%																	
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>40%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	40%	4	7	47%	5	2	13%		1	60%	3.69	→
Rating	Count	Percentage																	
3	6	40%																	
4	7	47%																	
5	2	13%																	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.			1	53%	3.50	k. V.
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.			2	86%	4.00	k. V.
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.			2	57%	3.78	→
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.			2	64%	4.11	k. V.
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.			2	79%	4.09	→
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.			2	50%	3.60	→
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.			2	71%	4.10	→

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			2	57%	3.58	k. V.



Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			3	15%	3.10	→
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.			3	62%	3.89	k. V.
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.			3	69%	4.11	k. V.
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			3	77%	4.00	k. V.
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			3	54%	4.14	k. V.
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			3	38%	3.33	k. V.
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			3	69%	3.82	k. V.
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).			3	100%	4.54	k. V.
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).			3	85%	4.27	k. V.
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.			3	54%	3.50	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.			3	62%	4.00	→
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.			3	46%	3.50	↘
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.			3	62%	3.63	k. V.
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.			3	92%	4.42	→
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.			3	85%	4.55	→
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.			3	85%	4.55	→

Digitalisierung im Unterricht							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			3	77%	4.00	k. V.
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			3	54%	3.57	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			3	69%	4.11	k. V.
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			3	85%	4.18	k. V.
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			3	85%	4.09	k. V.
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			3	69%	4.33	k. V.
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			3	54%	3.67	k. V.
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			3	38%	3.36	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			3	46%	3.50	→
LP S ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			3	69%	3.82	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		3	92%	4.50	→	
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		3	62%	4.00	k. V.	
LP S ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		3	62%	4.00	k. V.	
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		3	77%	4.10	k. V.	
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		3	54%	3.64	→	
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		3	92%	4.33	→	
LP S ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		3	77%	4.20	k. V.	
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		3	77%	4.20	→	
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		3	62%	4.00	k. V.	
LP S ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		3	38%	3.57	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		3	77%	4.10	→
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		3	92%	4.17	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		3	77%	4.00	k. V.
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefassen sind gut aufeinander abgestimmt.		3	85%	4.00	k. V.
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		3	62%	4.00	k. V.
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefasse werden an unserer Schule effizient genutzt.		3	92%	4.25	k. V.
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		3	54%	3.67	→
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		3	54%	4.00	k. V.
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		3	69%	4.11	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>46%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	8%	4	6	46%	5	6	46%		3	92%	4.42	→
Rating	Count	Percentage																	
3	1	8%																	
4	6	46%																	
5	6	46%																	

Schulführung																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	23%	4	7	54%	5	3	23%		3	77%	4.70	→						
Rating	Count	Percentage																							
3	3	23%																							
4	7	54%																							
5	3	23%																							
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>46%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	4	7	54%	5	6	46%		3	100%	4.46	k. V.									
Rating	Count	Percentage																							
4	7	54%																							
5	6	46%																							
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>46%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	15%	3	6	46%	4	4	31%	5	1	8%		3	77%	4.20	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
2	2	15%																							
3	6	46%																							
4	4	31%																							
5	1	8%																							
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>54%</td></tr> <tr><td>4</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	3	23%	3	7	54%	4	1	8%	5	1	8%		3	62%	3.70	→
Rating	Count	Percentage																							
1	1	8%																							
2	3	23%																							
3	7	54%																							
4	1	8%																							
5	1	8%																							
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	23%	4	6	46%	5	3	23%	1	1	8%		3	69%	4.00	→			
Rating	Count	Percentage																							
3	3	23%																							
4	6	46%																							
5	3	23%																							
1	1	8%																							
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	31%	4	6	46%	5	3	23%		3	69%	3.90	k. V.						
Rating	Count	Percentage																							
3	4	31%																							
4	6	46%																							
5	3	23%																							
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>54%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	3	7	54%	4	5	38%	5	1	8%		3	92%	4.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
1	1	8%																							
3	7	54%																							
4	5	38%																							
5	1	8%																							



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		3	77%	4.10	k. V.
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		3	85%	4.00	k. V.
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		3	92%	4.00	↗
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		3	92%	4.17	→
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		3	92%	4.33	→
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		3	85%	4.18	→
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		3	100%	4.77	k. V.
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		3	92%	4.42	k. V.
LP S SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		3	77%	4.30	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			3	100%	4.62	→

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			3	85%	4.27	→
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			3	69%	4.22	k. V.
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			3	77%	4.30	k. V.
LP S SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).			3	85%	4.55	k. V.
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.			3	77%	4.10	k. V.
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.			3	62%	3.80	k. V.
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.			3	54%	3.88	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		3	62%	3.56	k. V.
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		3	38%	3.44	k. V.
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		3	46%	3.86	→
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		3	46%	4.00	k. V.
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		3	62%	3.89	k. V.
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		3	62%	3.89	k. V.
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		3	85%	4.00	k. V.
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarung eingeführt werden.		3	54%	3.63	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>69%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	15%	4	9	69%	5	2	15%		3	85%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																	
3	2	15%																	
4	9	69%																	
5	2	15%																	

Zusammenarbeit mit den Eltern																												
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>15%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	1	8%	3	4	31%	4	4	31%	5	1	8%	6	2	15%		3	38%	3.38	k. V.
Rating	Count	Percentage																										
1	1	8%																										
2	1	8%																										
3	4	31%																										
4	4	31%																										
5	1	8%																										
6	2	15%																										
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	31%	4	4	31%	5	2	15%	6	3	23%		3	46%	3.75	→						
Rating	Count	Percentage																										
3	4	31%																										
4	4	31%																										
5	2	15%																										
6	3	23%																										
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>38%</td></tr> <tr><td>4</td><td>3</td><td>23%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	38%	4	3	23%	5	2	15%	6	3	23%		3	38%	3.63	k. V.						
Rating	Count	Percentage																										
3	5	38%																										
4	3	23%																										
5	2	15%																										
6	3	23%																										
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	8%	4	5	38%	5	4	31%	6	3	23%		3	69%	4.33	k. V.						
Rating	Count	Percentage																										
3	1	8%																										
4	5	38%																										
5	4	31%																										
6	3	23%																										

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>69%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	15%	4	9	69%	5	1	8%	6	1	8%		3	77%	3.91	→
Rating	Count	Percentage																				
3	2	15%																				
4	9	69%																				
5	1	8%																				
6	1	8%																				



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Limmat, Zürich - Limmattal, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 7**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	86%	4.17	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	86%	3.86	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	57%	3.57	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	86%	4.17	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	29%	3.33	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	57%	3.80	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	71%	3.71	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	71%	4.20	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	86%	4.33	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<p>Detailed description: A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has categories 1, 3, 4, and 6. Bar 1 has a height of 3 and is labeled '14%'. Bar 4 has a height of 15 and is labeled '86%'. Bar 6 has a height of 3. There is no bar for category 3.</p>		0	86%	3.86	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<p>Detailed description: A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has categories 4 and 5. Bar 4 has a height of 11 and is labeled '57%'. Bar 5 has a height of 9 and is labeled '43%'. There are no bars for categories 1, 2, or 3.</p>		0	100%	4.43	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<p>Detailed description: A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has categories 3 and 4. Bar 3 has a height of 9 and is labeled '43%'. Bar 4 has a height of 11 and is labeled '57%'. There are no bars for categories 1, 2, or 5.</p>		0	57%	3.57	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<p>Detailed description: A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has categories 1, 3, 4, and 6. Bar 1 has a height of 3 and is labeled '14%'. Bar 4 has a height of 15 and is labeled '86%'. Bar 6 has a height of 3. There is no bar for category 3.</p>		0	86%	3.86	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<p>Detailed description: A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has categories 4 and 5. Bar 4 has a height of 15 and is labeled '71%'. Bar 5 has a height of 5 and is labeled '29%'. There are no bars for categories 1, 2, or 3.</p>		0	71%	4.00	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<p>Detailed description: A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has categories 3 and 4. Bar 3 has a height of 9 and is labeled '43%'. Bar 4 has a height of 11 and is labeled '57%'. There are no bars for categories 1, 2, or 5.</p>		0	100%	4.57	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	86%	3.86	k. V.	
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	100%	4.14	k. V.	
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	86%	4.00	k. V.	
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	29%	3.40	k. V.	
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	71%	4.20	k. V.	
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	57%	3.67	k. V.	
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	57%	3.57	k. V.	
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	100%	4.00	k. V.	
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	86%	4.00	k. V.	
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	43%	3.50	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	43%	3.50	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	71%	4.00	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	86%	4.00	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	86%	3.86	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	86%	3.86	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	29%	3.33	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	43%	3.43	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	29%	3.29	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	43%	3.40	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	43%	3.43	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.			0	43%	3.43	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	100%	4.00	k. V.

Schulführung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.			0	86%	4.17	k. V.
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			0	71%	3.71	k. V.
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			0	29%	3.00	k. V.
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	57%	3.57	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	57%	3.50	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	43%	3.40	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	43%	3.60	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	29%	3.40	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	57%	3.67	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	43%	3.75	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	43%	3.50	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	71%	3.71	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	71%	3.71	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	86%	4.17	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	71%	4.00	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	14%	3.17	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	86%	4.00	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	43%	3.60	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	43%	3.40	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	43%	3.33	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	57%	3.50	k. V.	
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	57%	3.40	k. V.	
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	57%	3.40	k. V.	
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	57%	3.40	k. V.	
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	14%	2.80	k. V.	
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	29%	3.40	k. V.	
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	29%	3.20	k. V.	
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	43%	3.75	k. V.	
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	57%	3.50	k. V.	
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	43%	3.40	k. V.	

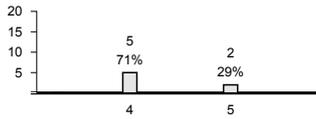


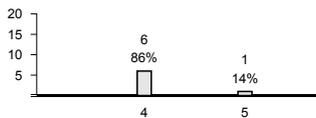
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	57%	3.75	k. V.	
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	57%	3.67	k. V.	

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...		0	57%	3.57	k. V.	

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		0	71%	3.83	k. V.	
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.		0	71%	3.67	k. V.	
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.		0	57%	3.57	k. V.	



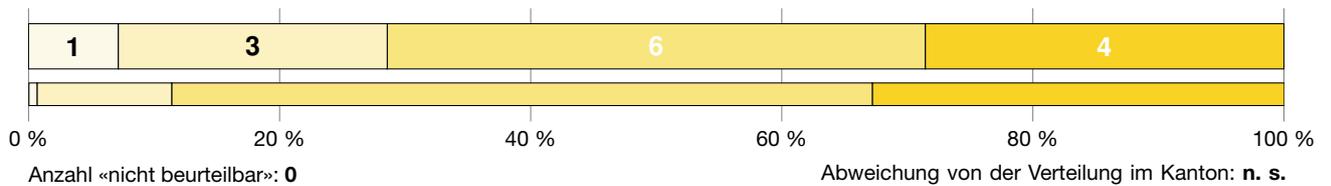
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	 <p>A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has two categories: '4' and '5'. The bar for '4' has a height of 6 and is labeled '71%'. The bar for '5' has a height of 2 and is labeled '29%'.</p>	0	100%	4.29	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	 <p>A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has two categories: '4' and '5'. The bar for '4' has a height of 14 and is labeled '86%'. The bar for '5' has a height of 2 and is labeled '14%'.</p>	0	100%	4.14	k. V.

Anhang

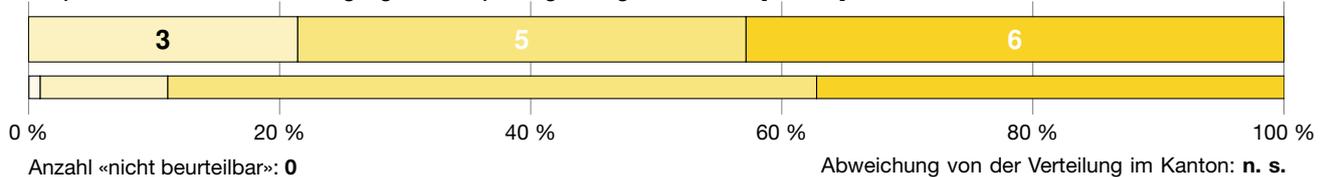
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

Klassenführung

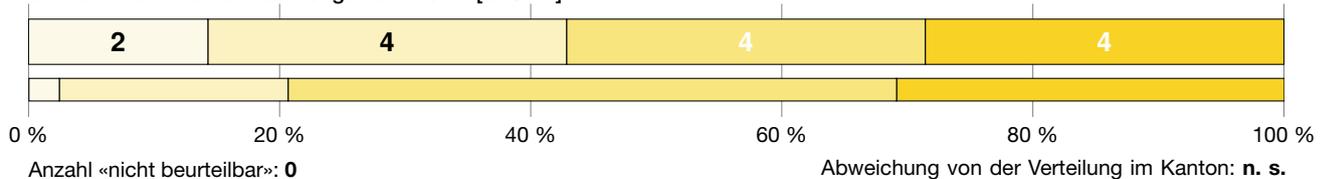


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



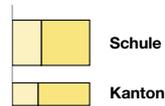
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

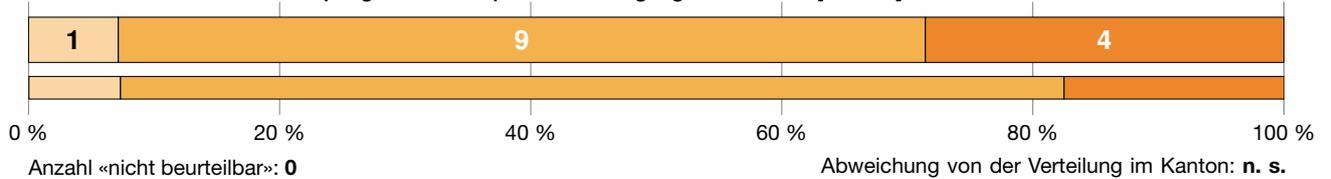


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

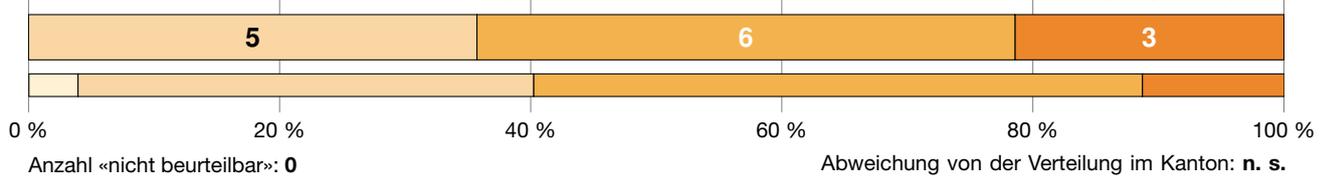
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



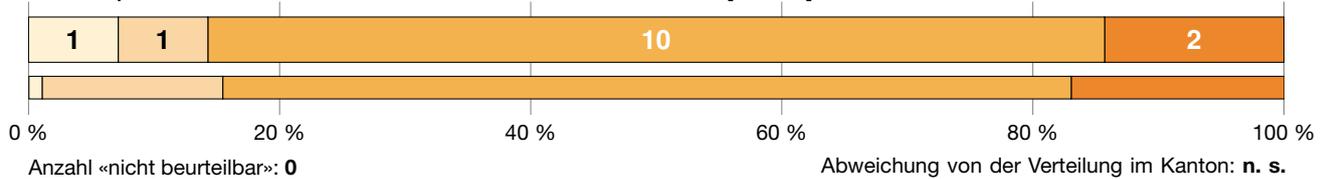
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



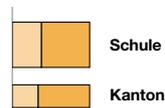
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

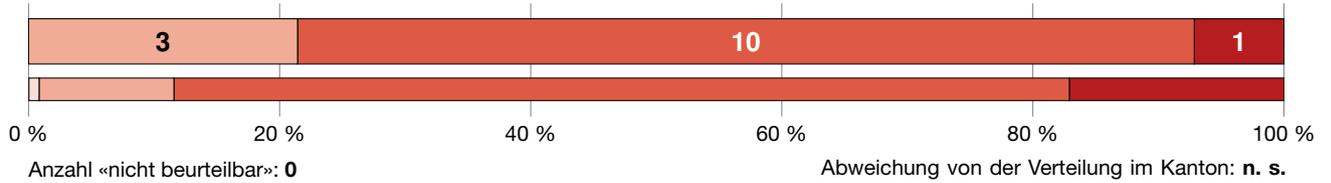
Verteilung



Zeichenerklärung

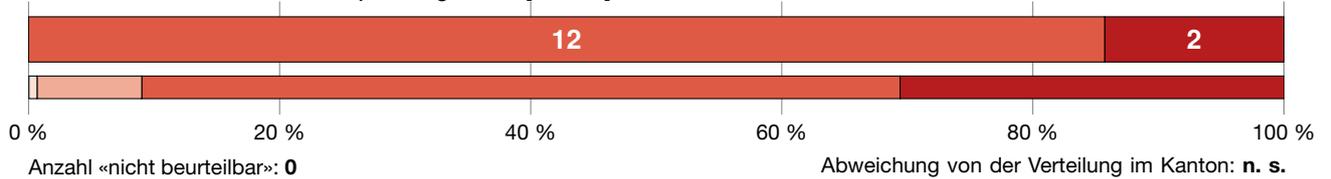
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

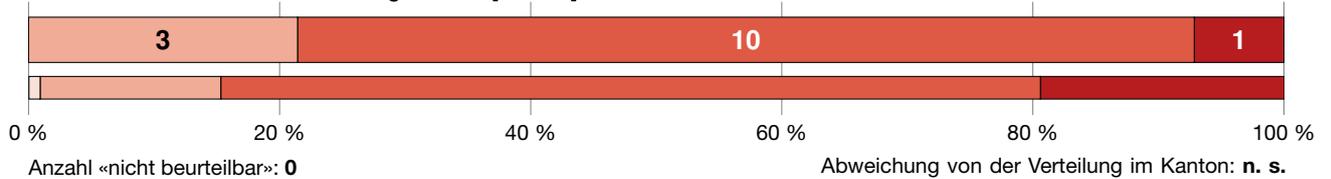


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

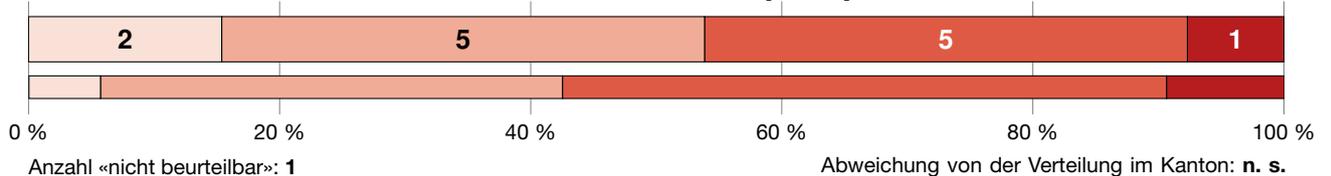
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



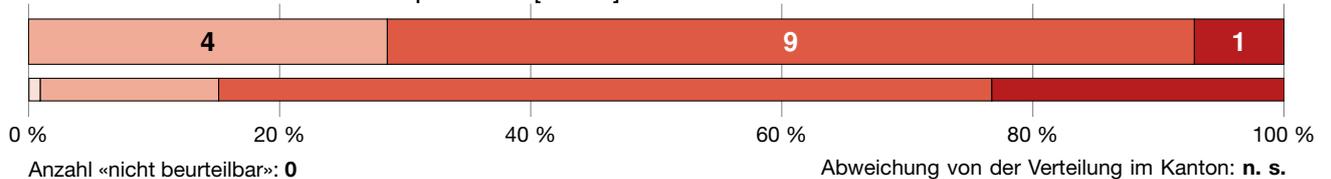
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



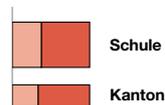
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

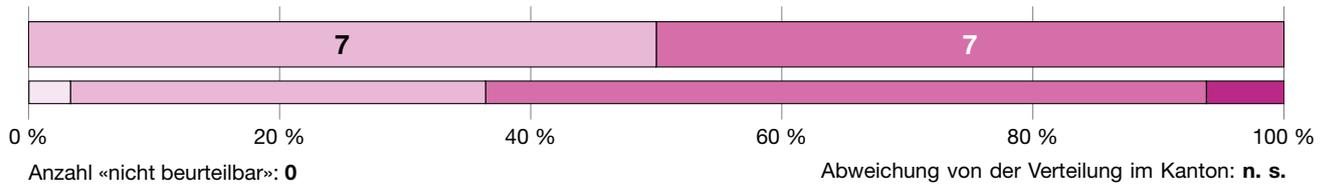
Verteilung



Zeichenerklärung

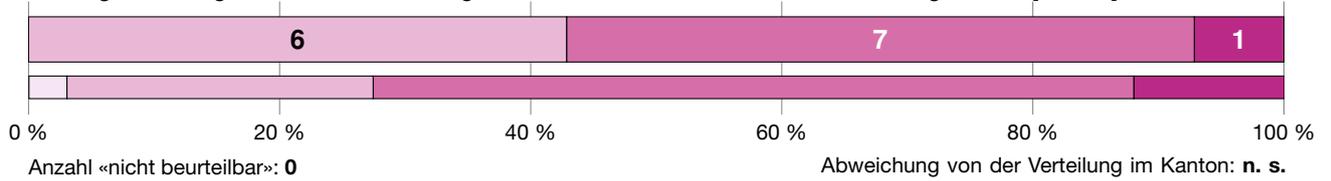
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

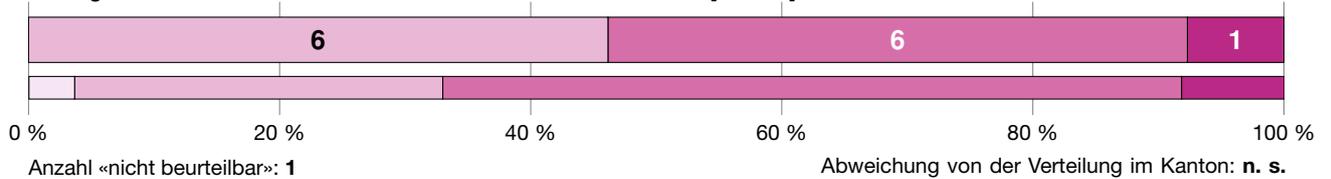


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

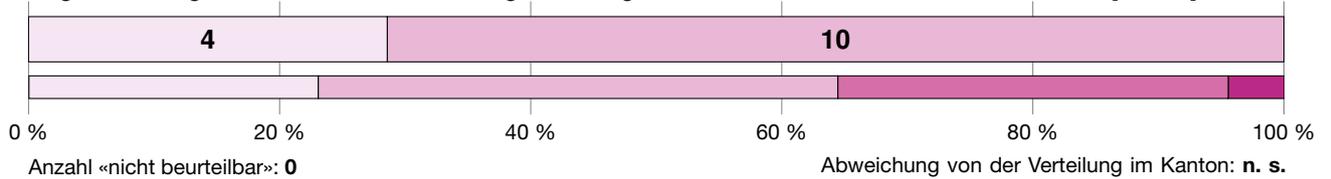
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



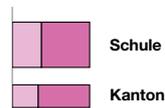
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

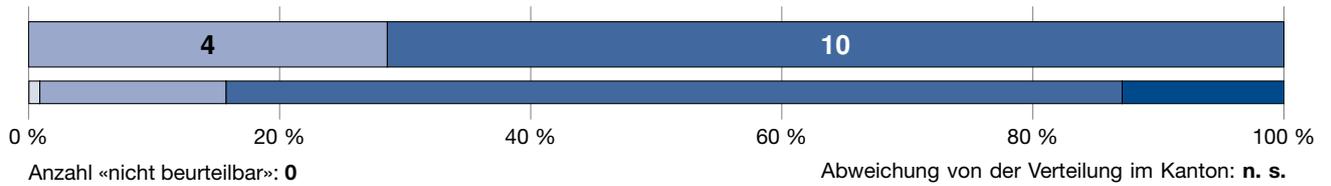
Verteilung



Zeichenerklärung

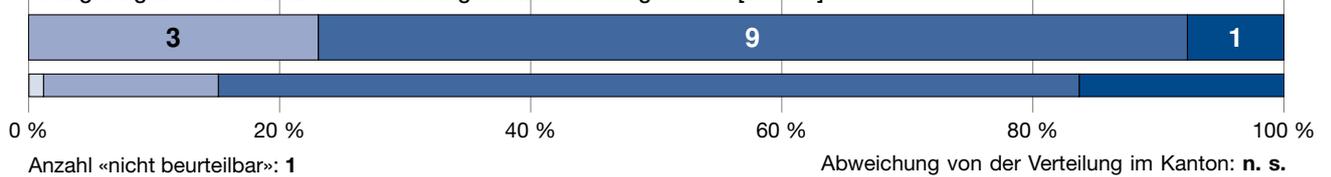
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten



Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



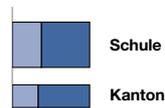
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

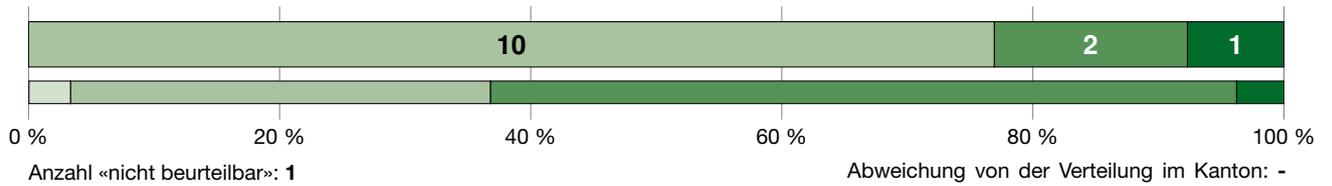
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

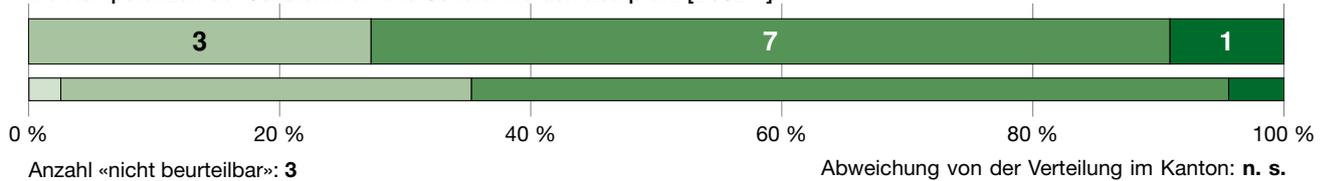


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

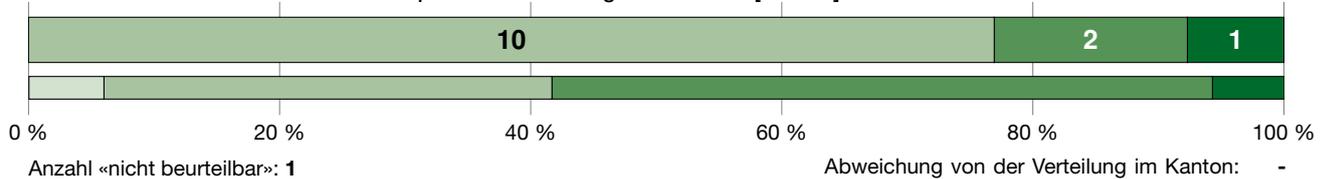
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



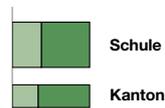
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

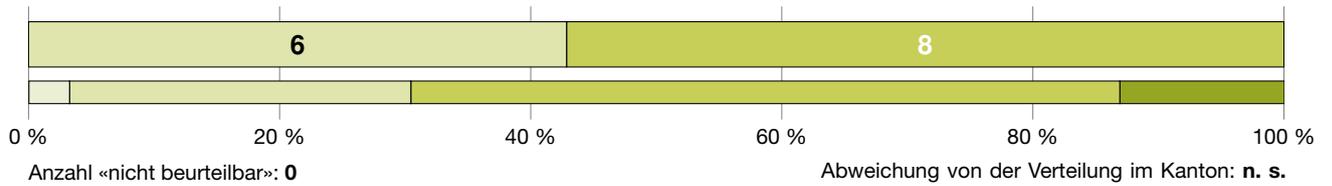
Verteilung



Zeichenerklärung

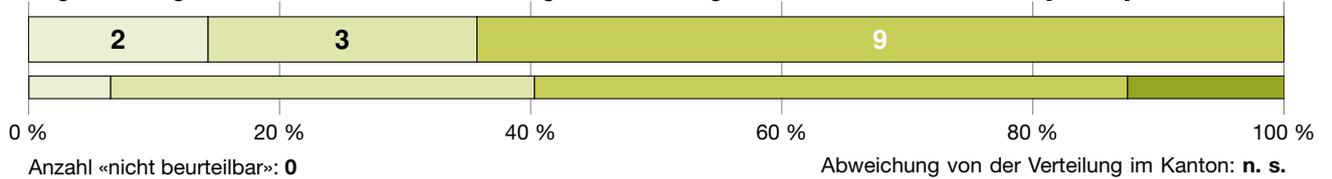
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

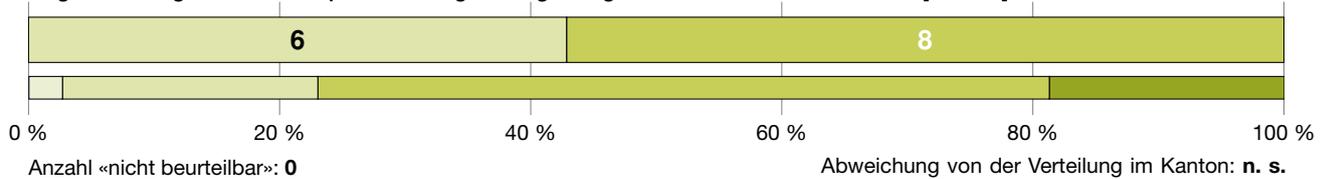


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



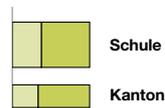
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



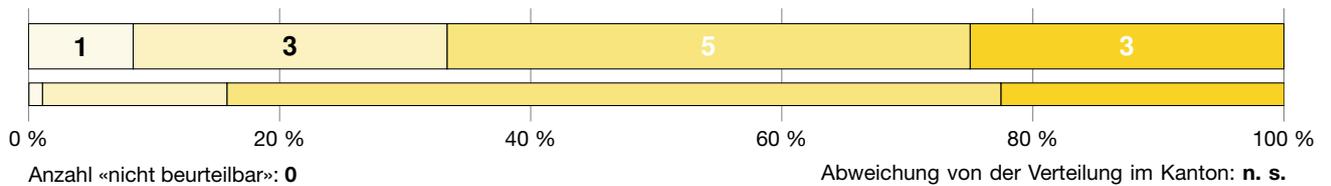
Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Anhang

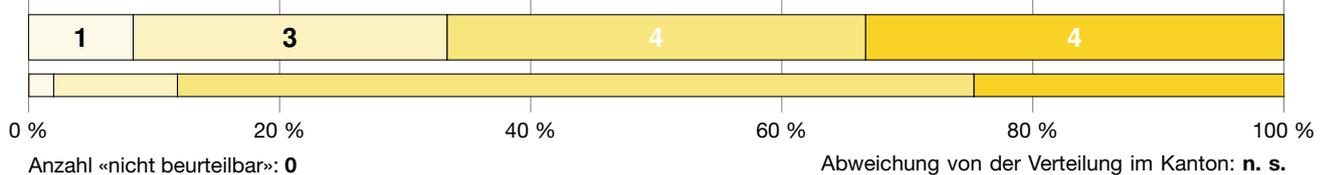
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe

Klassenführung

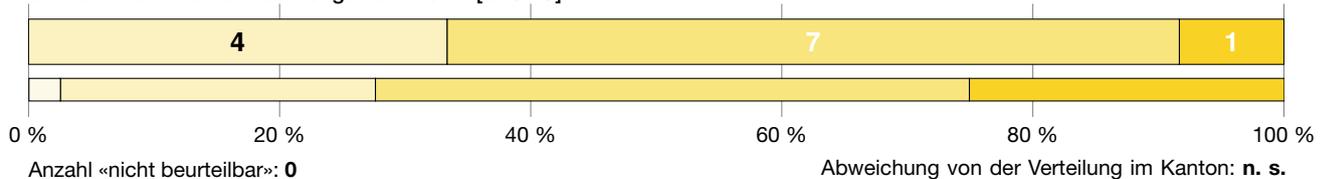


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



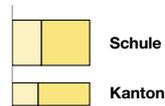
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

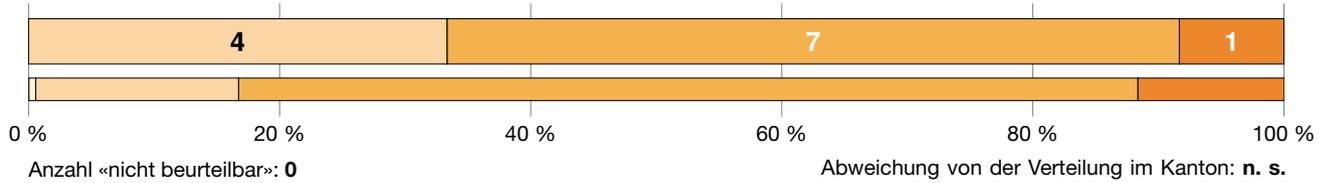
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung



Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



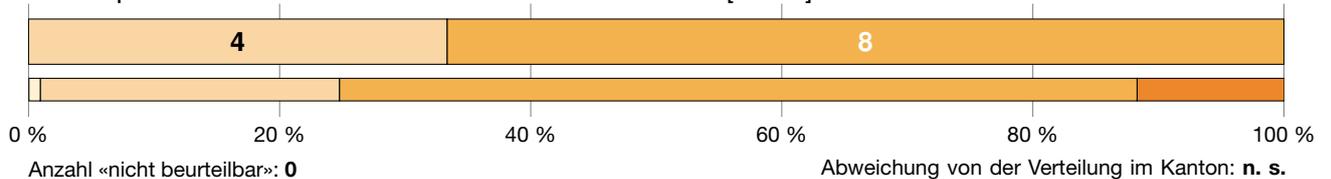
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



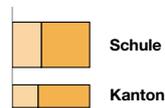
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

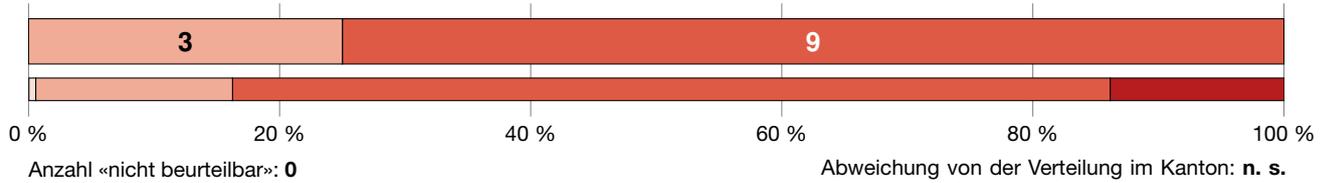
Verteilung



Zeichenerklärung

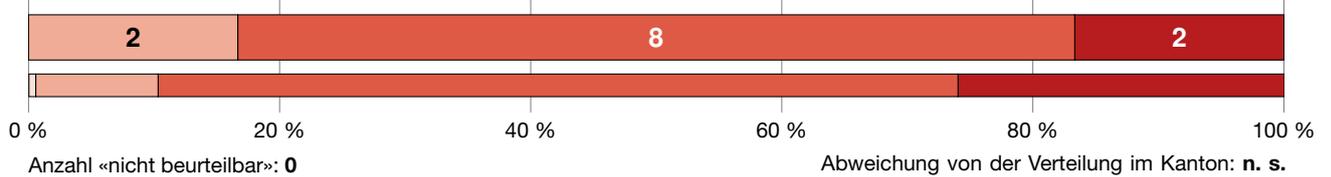
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

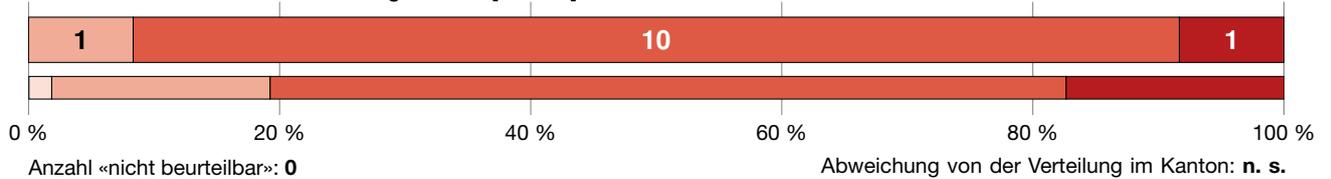


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



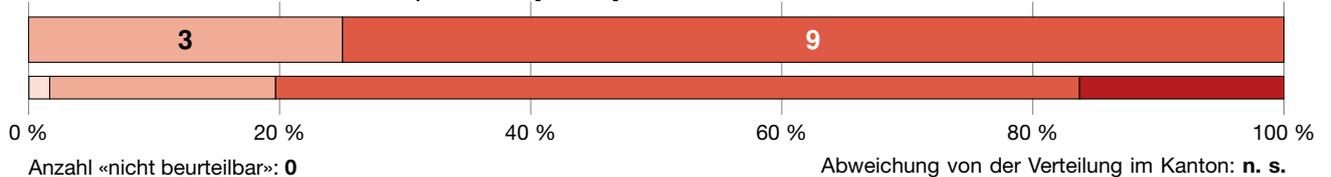
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



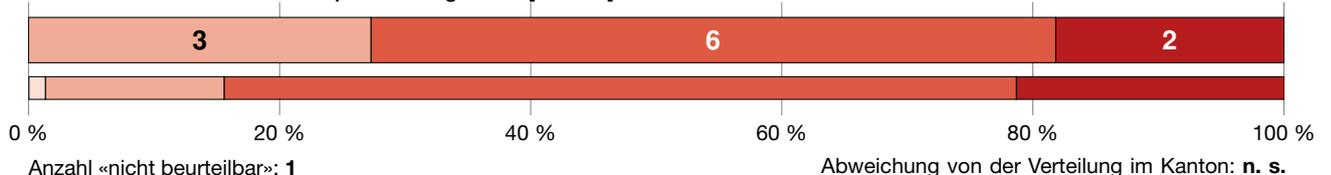
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



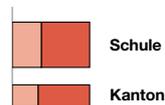
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

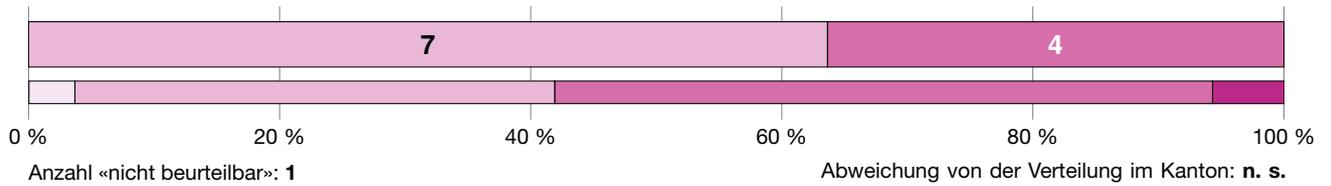
Verteilung



Zeichenerklärung

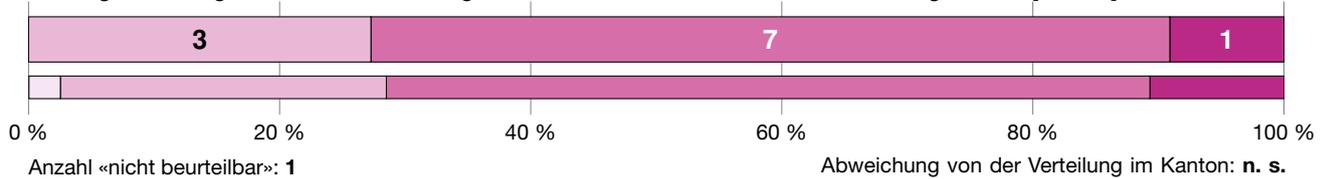
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung



Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

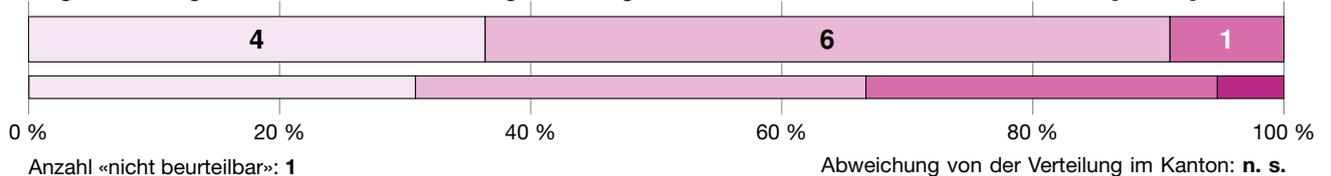
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



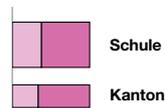
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

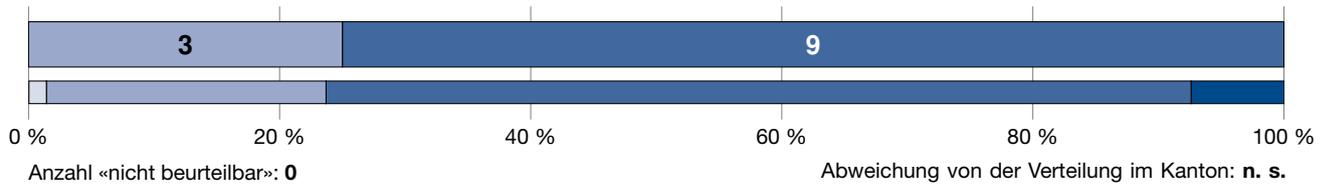
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten



Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielter Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



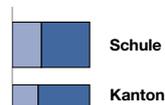
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

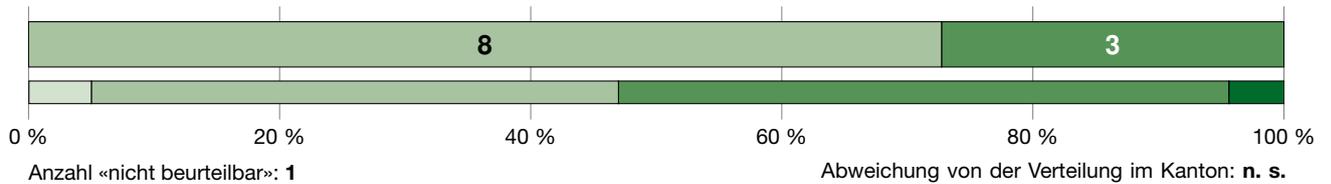
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback



Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

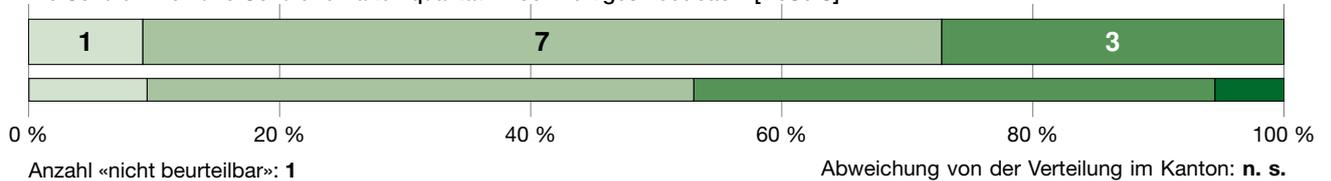
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



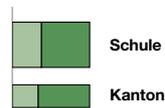
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

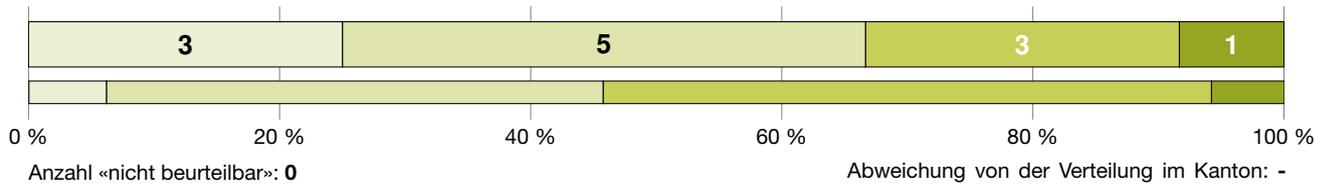
Verteilung



Zeichenerklärung

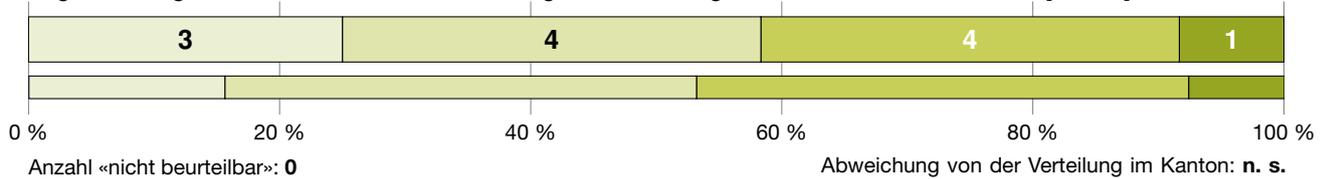
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

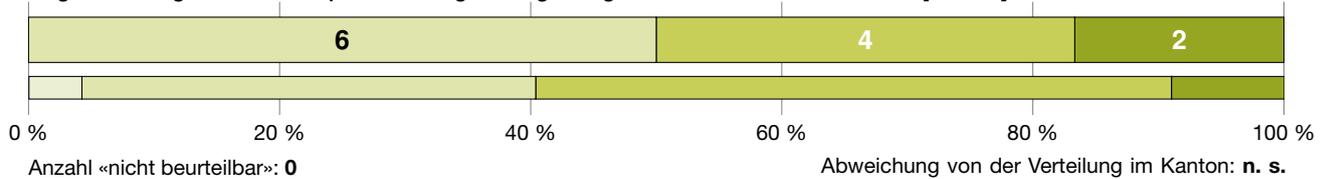


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



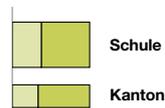
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>